



Jahresrechnung 2025 –
ein weiteres Mal positiv
Aus dem Gemeindehaus

... noch mehr zu «ihrem»
Jugendtreff geworden
Jugendseite

1. Balzner Famele-Summer
ufem Dorfplatz
Dorfplatz

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner



Filmclip

Wenn man die aktuelle Ausgabe unseres Gemeindemagazins «9496» durchliest, kommt man unweigerlich zum positiven Schluss: «Moll, z Balzers lauft's!». Und das in vielerlei Hinsicht. So kann die Gemeinde ein weiteres Mal über einen äusserst erfreulichen Jahresabschluss berichten. Der Ertragsüberschuss beläuft sich auf etwa 1.5 Millionen Franken und der Deckungsüberschuss auf rund 4.7 Millionen Franken. Dieses tolle Ergebnis ist einerseits auf eine sehr gute Einnahmensituation und andererseits auf eine konsequente Ausgabenkontrolle zurückzuführen. Die Kapital- und Ertragssteuern erreichten einen neuen Höchstwert und beliefen sich auf rund 8.6 Millionen Franken. Die Konsequenz daraus war eine geringere finanzielle Abhängigkeit vom Finanzausgleichstopf im Jahr 2025. Den Gemeindeverantwortlichen ist aber bewusst, dass diese positive Entwicklung eine Momentaufnahme ist. Es gilt weiterhin mit Balzner Augenmass zu wirtschaften.

Ein weiteres Beispiel, dass es in Balzers läuft, war der Umbau des Jugendtreffs Scharmotz in den Räumlichkeiten der «Alten Post». Er erfolgte im Rahmen eines vielbeachteten Lehrlingsprojekts. Lernende aus verschiedenen Balzner Betrieben übernahmen wichtige Aufgaben bei Planung und Umsetzung. Unterstützt und begleitet wurden sie von ihren Ausbilderinnen und Ausbildnern sowie von externen Coaches. Nicht nur Partizipation, sondern auch Nachhaltigkeit wurde beim Umbau grossgeschrieben. Er erfolgte zirkulär mit wiederverwendeten Materialien, unter anderem aus dem Abbruch des Restaurants Riet. Auf den Seiten 28 und 29 gibt Massimo Aspirante, Co-Leiter des Jugendtreffs, einen lebendigen Einblick in den Alltag im «neuen» Scharmotz.

Wo es auch dieses Jahr wieder rund läuft, ist auf dem Dorfplatz. Bereits letztes Jahr fanden eine Vielzahl von grossen und kleineren Veranstaltungen auf dem Dorfplatz statt: vom Landesfeuerwehrtag, dem Jahrmarkt, der Konzertreihe «Katz im Sack» bis zum Sommerfest der Gesellschaftskommission, den «HMB Summer Sounds» oder dem Dorfplatzfest und dem Famele-Zmorga, um stellvertretend nur einige zu nennen. Auch für dieses Jahr sind wieder Events für Gross und Klein geplant. Darunter Bekanntes und Beliebt, aber auch Neues, wie der erstmals durchgeführte «Famele-Summer» mit der 1. Balzner Tavolata, dem «zauberhaften» Katz im Sack für Kinder oder der «WM-Schtoba» mit dem gemeinsamen Erleben



und Feiern des Fussball WM-Finals. Die Seiten 40 bis 42 geben einen detaillierten Einblick, was in den Sommerwochen so alles läuft.

Wenn man die Monate seit der gelungenen Eröffnung Ende August 2024 anschaut, kann man mit gutem Gewissen und mit einer ehrlichen Freude sagen: Unser Dorfplatz ist zu einem belebten und lebendigen Treffpunkt für Alt und Jung geworden. Es ist mir darum ein persönliches Anliegen, allen Mitwirkenden – Vereine, Organisationen, Kommissionen und Privatpersonen – ein grosses Kompliment und ein herzliches Dankeschön für das Organisieren und Durchführen auszusprechen. In den Dank miteinschliessen möchte ich auch die vielen Besucherinnen und Besucher, die die toll organisierten Events zu einem wertschätzenden Gemeinschaftserlebnis machen.

«Wänn's lauft, dänn lauft's» heisst es an anderer Stelle in diesem Magazin. Dass diese Redewendung kein Selbstläufer ist, haben die gemeinsamen, erfolgreichen Anstrengungen in den letzten Monaten und Jahren gezeigt. Das gelebte Balzner Miteinander war die Basis, um das Erreichte möglich zu machen. Tragen wir weiterhin Sorge dazu.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Zeit und erholsame Sommerwochen.

Karl Malin
Gemeindevorsteher



4 Aus dem Gemeindehaus

- 18 Haus Gutenberg
- 20 Gemeindeanlässe
- 24 Alter Pfarrhof
- 26 Sportanlagen Rheinau

28 Jugendseite



- 30 Gemeindebibliothek
- 31 Balzner Bunt
- 38 Seniorensseite

40 Dorfplatz

- 43 Gemeindeverwaltung
- 44 Menschen

Herausgeberin: Gemeinde Balzers **Verantwortlich für den Inhalt:** Karl Malin, Gemeindevorsteher
Redaktionelle Betreuung: adman, Louis Vogt **Korrektorat:** Gemeinde Balzers, Hildegard Wolfinger
Satz und Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan **Fotos:** Paola Biedermann, Cathérine Frick, Isolde Frick, Gemeinde Balzers, Sara Gianera, Haus Gutenberg, Liechtensteiner Vaterland, Streetwork Liechtenstein, Trägerverein Burg Gutenberg, Gianluca Urso, Verein 94Secondhand Balzers, Verein Ackerschaft, Verein Operette Balzers Musik-Theater Liechtenstein, Verein Zeitvorsorge, Richard Vogt, Yannick Zurflüh

Gemeinde Balzers

Fürstenstrasse 50, 9496 Balzers, +423 388 05 00, www.balzers.li, info@balzers.li
Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram  Balzers.li  balzers.li

Jahresrechnung 2025 – Ein weiteres Mal positiv

Im Frühsommer konnte die Gemeinde Balzers die Jahresabschlusszahlen aus dem Jahr 2025 veröffentlichen. Daraus ging hervor, dass das Jahr 2025 ein weiteres Mal positiv abgeschlossen werden konnte.

Die Erfolgsrechnung wurde mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von ca. CHF 1.5 Mio. abgeschlossen. Dieser Überschuss ermöglichte die Generierung eines Cashflows in Höhe von CHF 6.3 Mio., der die Investitionskosten von rund CHF 1.6 Mio. vollständig deckte. Im Ergebnis verbleibt ein Deckungsüberschuss von etwa CHF 4.7 Mio.

Dieses positive Resultat ist in erster Linie auf eine stabile Einnahmensituation sowie eine konsequente Ausgabenkontrolle zurückzuführen. Die Gemeinde konnte ihre finanzielle Handlungsfähigkeit weiter stärken und eine solide Grundlage für die kommenden Jahre schaffen.

Kommentare zu den grössten Abweichungen der Laufenden Rechnung 2025 **Allgemeine Verwaltung**

Bei den IT-Kosten fiel weniger Aufwand für externe Dienstleistungen an. Auch konnten aufgrund einer grösseren Bestellung tiefere Beschaffungspreise erzielt werden, weshalb bei den IT-Kosten gesamthaft rund CHF 110'000 eingespart werden. Zudem wurde die Stelle Leiter Liegenschaften umstrukturiert vorübergehend nicht besetzt, wodurch Minderausgaben von CHF 55'400 beim Personalaufwand entstanden sind. Auf der Ertragsseite entstand die Abweichung gegenüber dem Voranschlag bei den Einnahmen aus Baugebühren, welche jeweils nicht genau abgeschätzt werden können und von Jahr zu Jahr sehr variieren.

Bildung

Die Aufwendungen für den baulichen Unterhalt beim Schulhaus Iramali sind tiefer ausgefallen, da zum Teil Projekte kostengünstiger ausgeführt werden konnten.



Kultur, Freizeit, Kirche

Für den Sportplatz Rheinau waren nur sehr wenige Kosten für intern verrechneter Aufwand berücksichtigt. Personalkosten aus dem Werkhofteam werden auf die verschiedenen Kostenstellen weiterverrechnet. Dies wurde beim Voranschlag zu wenig berücksichtigt, weshalb eine Abweichung von rund CHF 133'000 entstanden ist. Zudem sind höhere Dienstleistungskosten für das Informationsmagazin von rund CHF 21'800 entstanden. Eine weitere Kostenüberschreitung erfolgte im Bereich Sport. Für Beiträge an Sportvereine entstanden Mehrkosten von rund CHF 18'900.

Soziale Wohlfahrt

Die Beiträge an die AHV/IV sind um CHF 76'600 tiefer ausgefallen als budgetiert. Für die Renovation des Jugendtreffpunktes Scharmotz fielen Kosten für den baulichen Unterhalt von CHF 382'900 an. Verschiedene unvorhersehbare Anpassungen haben zu höheren Ausgaben von CHF 76'900 geführt. Der Betriebsbeitrag an das Alters- und Pflegeheim betrug im Jahr 2025 CHF 1'017'200 und fiel um rund CHF 53'800 tiefer aus als veranschlagt. Der Beitrag für Balzers an die gesetzliche Sozialhilfe für Private lag mit rund

CHF 611'800 um CHF 88'200 unter den veranschlagten Beträgen. Diese Kosten können nicht beeinflusst werden, weder bei der Budgetierung, noch bei den effektiv angefallenen Beträgen. Mit dem Wechsel von der Lebenshilfe Balzers zur Lebenshilfe Liechtenstein stiegen die Beiträge deutlich an. Dies wurde bei der Budgetierung noch nicht berücksichtigt, weshalb die Kosten um rund CHF 216'700 höher als veranschlagt ausgefallen sind.

Verkehr

Beim baulichen Unterhalt für den Strassenbau sind höhere Kosten als erwartet angefallen. Die Kosten für den laufenden Unterhalt können nicht genau vorausgesehen werden. Müssen unerwartet Strassen repariert werden, führt dies automatisch auch zu höheren Kosten für Dienstleistungshonorare. Die erwarteten Erträge aus Fördermitteln werden erst im Jahr 2026 eingehen, weshalb im Jahr 2025 tiefere Erträge als erwartet verbucht werden konnten.

Umwelt, Raumordnung

Auf der Aufwandseite sorgen die Förderbeiträge für Energiesparmassnahmen für eine sehr hohe Abweichung von rund

CHF 155'300 gegenüber dem Voranschlag. Es kann jeweils bei der Budgetierung nicht genau abgeschätzt werden, wie viele Bewohnerinnen und Bewohner von den Förderbeiträgen Gebrauch machen. Für Dienstleistungshonorare im Bereich Raumordnung mussten rund CHF 70'000 weniger aufgewendet werden. Weiter sind im Bereich Abfallbeseitigung bei der Deponie Altneugut tiefere Kosten von rund CHF 71'100 für baulichen Unterhalt und Dienstleistungen Dritter entstanden.

Finanzen und Steuern

Die Erträge aus Vermögens- und Erwerbssteuern sind um rund CHF 83'900 höher ausgefallen als budgetiert. Besonders bei den Ertragssteuern der juristischen Personen wurden mit CHF 8.6 Mio. etwa CHF 4.6 Mio. mehr eingenommen als erwartet. Dies führte zu niedrigeren Finanzausgleichsbeträgen, die um rund CHF 5.1 Mio. geringer ausfielen als veranschlagt. Aus dem Verkauf/Tausch der

Parzelle des ehemaligen Restaurants Riet entstand ein Buchgewinn von rund CHF 981'600, was sehr zum guten Jahresergebnis beigetragen hat.

Gesamtrechnung mit erfreulichem Deckungsüberschuss – Reserven für die Zukunft

Auch die Gesamtrechnung 2025 präsentiert sich sehr erfreulich: Mit einem Deckungsüberschuss von CHF 4'680'747 konnten zum zweiten Mal in Folge nicht nur die gesamten Nettoinvestitionen des Jahres gedeckt, sondern darüber hinaus auch substanzielle Reserven für die kommenden Jahre gebildet werden.

Die Investitionsrechnung fiel insgesamt um CHF 0.8 Mio. tiefer aus als budgetiert. Die Einsparungen sind auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, hauptsächlich jedoch auf zeitliche Verschiebungen einzelner Vorhaben. Konkret betraf dies unter anderem das Projekt Lowal (1. Etappe) sowie die Brückensanierung Fürsten-

strasse, die im Berichtsjahr nicht ausgeführt wurde. Ebenfalls war für die Neubeschaffung eines Feuerwehrautos im Jahr 2025 statt der vorgesehenen zwei nur eine Teilzahlung erforderlich.

Einnahmequellen

Die Einnahmen der Erfolgsrechnung betragen im Jahr 2025 insgesamt CHF 32.8 Mio. (Vorjahr CHF 32.9 Mio.). Davon entfällt naturgemäss der grösste Teil (ca. 85.9%) auf die Steuereinnahmen und den Finanzausgleich. Die Vermögens- und Erwerbssteuer stellt mit CHF 14.0 Mio. die wichtigste Einnahmequelle dar. Aus der Kapital- und Ertragssteuer hat die Gemeinde in diesem Jahr rund CHF 8.6 Mio. erhalten. Dies ist ein neuer Höchstwert und deutlich mehr als im Vorjahr. Die Zuweisung aus dem Finanzausgleich hat dieses Jahr CHF 3.6 Mio. betragen. Das sind rund CHF 3.5 Mio. weniger als im Vorjahr. Dies ist den hohen Kapital- und Ertragssteuererträgen geschuldet, die zu deutlich geringeren Finanzausgleichsbeiträgen geführt haben.

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung – Zusammenfassung	Rechnung 2025		Voranschlag 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	4'360'992	227'938	4'543'155	112'200	4'298'913	118'305
Öffentliche Sicherheit	520'515	10'658	581'975	3'500	507'664	19'142
Bildung	5'265'242	709'456	5'361'012	655'900	4'986'965	691'598
Kultur, Freizeit, Kirche	4'029'524	175'648	3'795'520	102'050	3'803'342	129'138
Gesundheit	54'861	1'957	64'450	1'800	45'154	3'001
Soziale Wohlfahrt	4'990'797	270'223	4'835'628	268'300	4'721'646	531'122
Verkehr	1'385'746	27'805	1'251'600	109'400	1'084'745	19'127
Umwelt, Raumordnung	3'290'465	1'967'202	3'395'770	1'910'150	3'493'018	2'235'063
Volkswirtschaft	209'945	6'036	219'900	7'100	223'792	6'121
Finanzen und Steuern	2'265'880	29'425'995	2'606'750	28'862'480	1'752'648	29'142'094
Zwischentotal	26'373'965	32'822'919	26'655'760	32'032'880	24'917'888	32'894'711
Abschreibungen FV	184'885		179'426		246'346	
Abschreibungen VV	4'769'030		4'792'450		4'036'091	
Zwischentotal	31'327'880	32'822'919	31'627'636	32'032'880	29'200'325	32'894'711
Überschuss/Fehlbetrag (-)	1'495'039		405'244		3'694'386	
Total	32'822'919	32'822'919	32'032'880	32'032'880	32'894'711	32'894'711

Steuereinnahmen und Finanzausgleich im Jahresvergleich

	2021	2022	2023	2024	2025
Vermögens- und Erwerbssteuer	14'532'391	13'299'324	14'331'761	14'779'539	14'003'227
Ertragssteuer	2'842'421	4'002'483	6'040'133	5'863'378	8'582'741
Finanzausgleich	4'305'143	4'833'899	2'527'510	6'053'327	3'598'186
Total	21'679'955	22'135'706	22'899'404	26'696'244	26'184'154

Steuereinnahmen und Finanzausgleich im Jahresvergleich

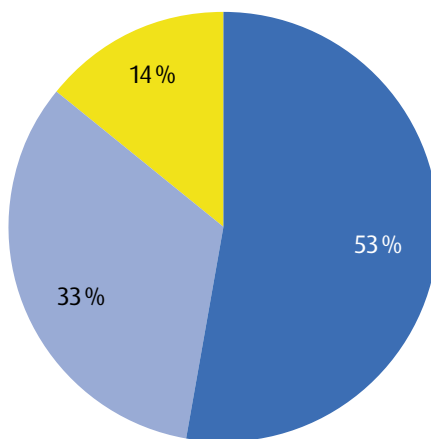
Die obige Tabelle zeigt mit der Vermögens- und Erwerbssteuer, der Ertragssteuer und dem Finanzausgleich die drei wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinde. Wie daraus ersichtlich ist, haben sich die Steuererträge der natürlichen Personen in den letzten Jahren tendenziell erhöht und machen mit 55.4% den grössten Anteil aus. Stark erhöht haben sich auch die Mittel aus dem Finanzausgleich, welche gegenüber dem Vorjahr um mehr als das Doppelte angestiegen sind.

Zusammensetzung des Vermögens

Wie aus folgender Grafik ersichtlich ist, besteht der Grossteil des Vermögens von rund CHF 86.6 Mio. aus dem Verwaltungsvermögen. Dies beinhaltet alle Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Hierunter fallen z. B. der Grossteil der Gebäude, Strassen, Werkleitungen und Bauten für Wasser/Abwasser usw.

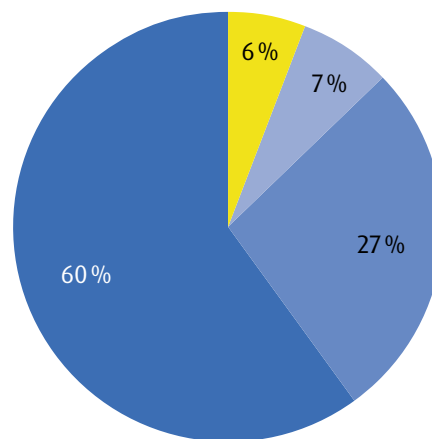
Die liquiden Mittel von rund CHF 8.2 Mio. beinhalten Bargeld und Bankguthaben. Die Finanzanlagen von rund CHF 10.7 Mio. beinhalten sämtliche angelegten Gelder wie z. B. Aktien, Fonds und Obligationen. Zum übrigen Finanzvermögen von rund CHF 38.4 Mio. zählen vor allem Debitoren-Guthaben sowie Immobilien des Finanzvermögens inklusive vorsorglichem Boden-erwerb.

Aufteilung der Einnahmen



- Vermögens- und Erwerbssteuer
- Ertragssteuer
- Finanzausgleich

Zusammensetzung des Vermögens



- Liquide Mittel
- Finanz-Anlagen
- Übriges Finanzvermögen
- Verwaltungsvermögen

Download Rechnungsbericht

Der Rechnungsbericht mit ausführlichen Informationen kann auf der Homepage der Gemeinde Balzers www.balzers.li heruntergeladen werden.



Besuchen Sie die Gemeinde Balzers im Internet, auf Facebook oder Instagram



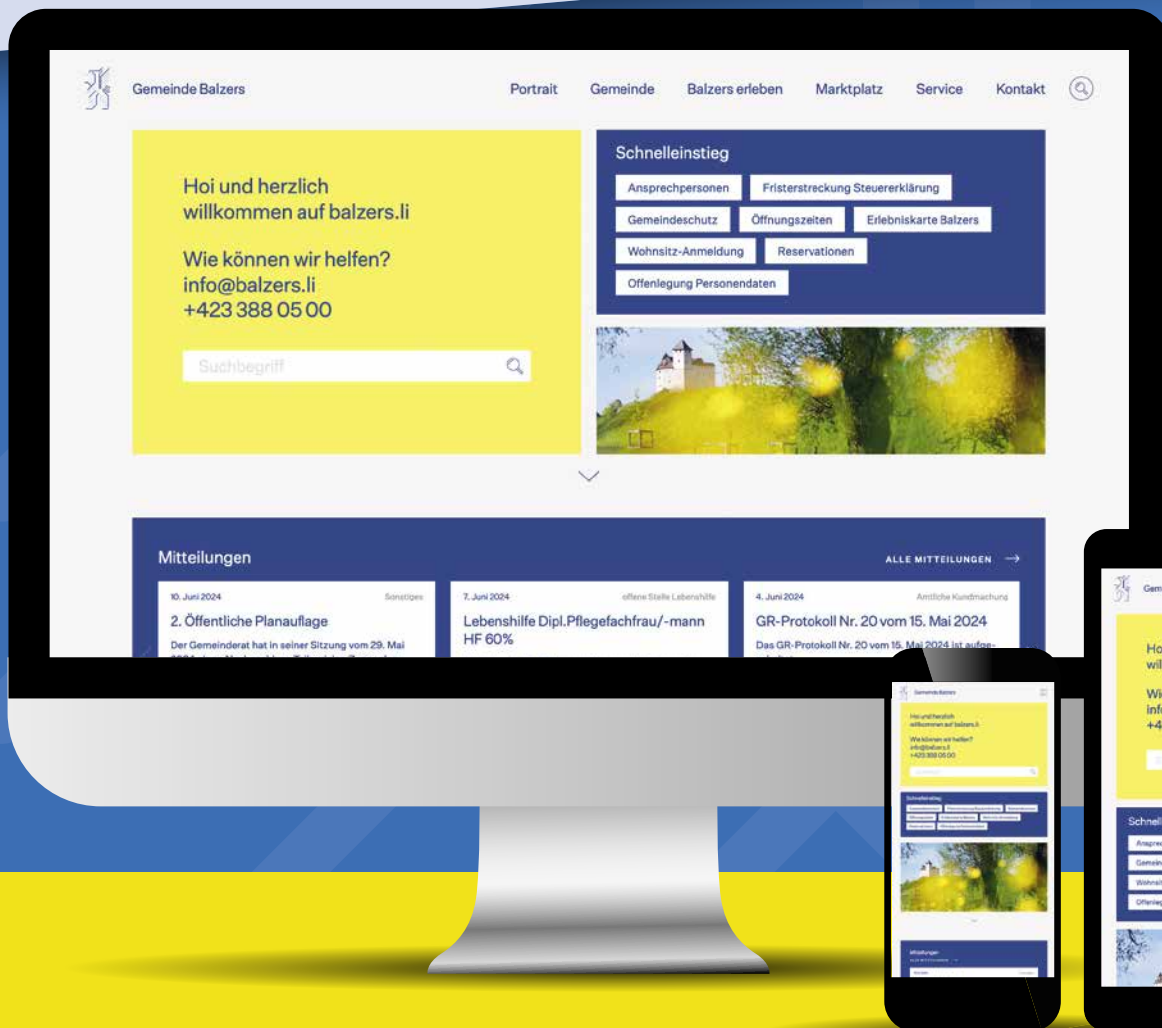
www.balzers.li



[Balzers.li](https://www.facebook.com/Balzers.li)



[balzers.li](https://www.instagram.com/balzers.li)





«... guat gwörschaftet»

Gemeindevorsteher Karl Malin fasst die wichtigsten Eckpfeiler der Jahresrechnung 2025 zusammen und gibt einen Ein- und Ausblick in wichtige laufende Projekte und Themen wie z. B. das geplante Ärztehaus und die Aufhebung der Überbauungsplanpflicht in Balzers.

Beginnen wir mit der Jahresrechnung 2025. Kurz zusammengefasst, wie sieht das Ergebnis aus?

Das Ergebnis für das Jahr 2025 kann als äusserst erfreulich bezeichnet werden und die Jahresrechnung kann ein weiteres Mal positiv abschliessen. Der Ertragsüberschuss beläuft sich auf etwa 1.5 Millionen Franken und der Deckungsüberschuss auf rund 4.7 Millionen Franken. Auf gut balznerisch, es wurde «guat gwörttschaftet».

Was waren die wichtigsten Parameter für diesen guten Abschluss?

Der gute Abschluss ist einerseits auf eine sehr gute Einnahmensituation und andererseits auf eine konsequente Ausgabenkontrolle zurückzuführen. Durch das gute Ergebnis können wir unsere finanzielle Handlungsfähigkeit weiter stärken und eine solide Grundlage für die kommenden Jahre schaffen. Dies ermöglicht uns z. B. die notwendigen Investitionen ins aktive Balzner Vereinsleben mit der gestarteten Sanierung und Erneuerung der Sportanlagen Rheinau. Oder als weiteres Beispiel zu erwähnen, der fürs nächste Jahr geplante Umbau des Alten Schulhauses. Dies als Sicherung und Weiterentwicklung des Schulstandorts Balzers und als Investition in die Zukunft unserer Kinder.

Ein Parameter für den guten Abschluss war eine stabile Einnahmensituation. Was ist damit gemeint?

Damit sind vor allem die Steuereinnahmen gemeint. Die Erträge aus Vermögens- und Erwerbssteuern sind um rund 83'900 Franken höher ausgefallen als budgetiert. Besonders erwähnenswert sind die Einnahmen aus den Ertragssteuern der juristischen Personen. Hier konnten wir mit Rekordergebnissen von 8.6 Millionen Franken einen Höchstwert erzielen.

Was war die Konsequenz daraus?

Die Konsequenz daraus war eine geringere finanzielle Abhängigkeit vom Finanzausgleichstopf im Jahr 2025. Mir ist bewusst, dass diese positive Entwicklung eine Momentaufnahme ist. Sie ist aber zugleich ein Auftrag an die Gemeindeverantwortlichen, Rahmenbedingungen zu schaffen, um den Wirtschaftsstandort Balzers zu stärken und weiterzuentwickeln. Denn ein starker Wirtschaftsstandort bedeutet nicht nur Arbeitsplätze direkt in Balzers, sondern er leistet auch einen wichtigen und eigenständigen Beitrag an stabile Gemeindefinanzen.

Wie sieht die Vermögensentwicklung aus?

Mit dem Deckungsüberschuss von rund 4.7 Millionen Franken konnten nicht nur die gesamten Nettoinvestitionen des Jahres gedeckt, sondern darüber hinaus auch Reserven für die kommenden Jahre gebildet werden. Noch während der Errichtung des Dorfplatzes wurde prognostiziert, dass das kurzfristig verfügbare Gemeindevermögen unter 10 Millionen Franken fallen könnte.



Heute sehen wir, dass sich die gemeinsamen Anstrengungen in den unterschiedlichen Bereichen gelohnt haben und damit eine Trendwendung ins Positive möglich war. Per Ende 2025 beliefen sich die liquiden Mittel auf 18.9 Millionen Franken inklusive der Finanzanlagen.

Kommen wir zur Aufhebung der Überbauungsplanpflicht. Dadurch wurden wichtige Voraussetzungen für die Entwicklung grosser Wohngebiete geschaffen. Was heisst das im Wesentlichen?

Für die grossen, noch unbebauten Gebiete Prafatell, Stegers Bongert und entlang der Fürstenstrasse war die Überbauungsplanpflicht ein langjähriges Dauerthema. Für viele Betroffene brachte diese Regelung komplexe Findungsphasen unter den Grundeigentümern und langwierige Planungsprozesse mit sich. Mit der Aufhebung der Überbauungsplanpflicht im Rahmen der Richtplananpassung per Regierungsbeschluss vom 6. Mai 2025 konnte eine wesentliche Hürde beseitigt und ein wichtiger Schritt zur flexibleren Bebaubarkeit dieser Gebiete vollzogen werden.

Was bedeutet das nun für die betroffenen Gebiete?

Es wurden wichtige Voraussetzungen für eine geordnete bauliche Entwicklung geschaffen und die Planungssicherheit für Eigentümer deutlich verbessert. Die betroffenen Gebiete können nun grundsätzlich im Rahmen der Regelbauweise gemäss Baugesetz entwickelt werden.

Was auch wieder einen positiven Einfluss auf Balzers als Wohngemeinde hat.

Ja, das ist so. Die erleichterte Realisierung von Bauvorhaben ist auch ein klares Bekenntnis zur Wohngemeinde Balzers. Sie verbessert bewusst die Voraussetzungen für das Schaffen von Wohnraum. Damit wird die Attraktivität von Balzers als familienfreundliche Wohngemeinde nachhaltig gestärkt.

Bleiben wir bei der beliebten Wohngemeinde Balzers. In Ruggell und Eschen wurde in einigen Quartieren, unter Einbezug der Quartierbewohner, Tempo 30 eingeführt. Wie geht die Gemeinde Balzers mit dem Thema Tempo 30 um?

Seit dem deutlichen «Nein» der Stimmberechtigten im Jahr 2005 kommt für den Gemeinderat eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 nur gemeinsam mit den betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern infrage. Es gibt das Beispiel Taleze. Die Bewohnerinnen und Bewohner dieses Quartiers hatten den Wunsch an die Gemeinde herangetragen, in ihrem Quartier Tempo 30 einzuführen. Diesem Wunsch ist der Gemeinderat nachgekommen.

Wie wurde das aufgenommen?

Es wurde sehr gut aufgenommen, was auch für die Einführung von Tempo 30 im Zentrum zur Verkehrs-

beruhigung rund um den Dorfplatz sowie im Schulbereich gilt. Aufgrund dieser positiven Erfahrungen kann sich der Gemeinderat vorstellen, einen allfälligen Bedarf in anderen verkehrstechnisch in sich geschlossenen Quartieren mittels einer Umfrage auszuloten. Dies im Rahmen einer Beteiligung von direkt betroffenen Einwohnern und Familien. Sollte der Bedarf bei den Quartierbewohnern mit «Ja» beantwortet werden, könnte man sich eine Einführung durchaus vorstellen. Bei einem «Quartier-Nein» wäre das Thema vom Tisch.

Zum Schluss das Thema «Ärztmangel» respektive die Realisierung eines Ärztehauses.

Wie wichtig dieses Thema für die Bevölkerung ist, hat sich auch im Rahmen der Umfrage zur Erarbeitung des Leitbildes gezeigt. Die medizinische Versorgung wurde von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern als zentrales Anliegen genannt und als wichtiger Faktor für die Lebensqualität in Balzers hervorgehoben. Mit dem geplanten Ärztehaus wollen wir einen konkreten Beitrag dazu leisten, die hausärztliche Versorgung für die Einwohnerinnen und Einwohner von Balzers langfristig zu stärken und nachhaltig sicherzustellen.

Wie ist der Stand der Dinge?

Das Projekt konnte in den vergangenen Monaten planmässig weiterentwickelt werden. Inzwischen wurde – nach Ablauf der Referendumsfrist – auch der Baurechtsvertrag unterzeichnet, womit die vertraglichen Grundlagen für die Umsetzung des Vorhabens geschaffen sind. Der Baurechtsnehmer hat gemeinsam mit einem ortsansässigen Architekten das Konzept finalisiert. Derzeit werden die Unterlagen für die Baueingabe vorbereitet, die als nächster Schritt eingereicht werden sollen. Wenn der weitere Ablauf wie geplant erfolgt und die notwendigen Bewilligungen vorliegen, ist vorgesehen, bereits im Herbst mit den Bauarbeiten zu beginnen. Damit rückt die Realisierung des Ärztehauses und der damit verbundenen Wohn- und Dienstleistungsflächen einen entscheidenden Schritt näher.

Gibt es schon erste Interessenten?

Ja, erste Ärztinnen und Ärzte haben bereits ihr Interesse bekundet. Das stimmt sowohl die Gemeinde als auch den Baurechtsnehmer zuversichtlich, dass das Projekt einem bestehenden Bedürfnis entspricht und auf dem richtigen Weg ist. Die Gemeinde steht weiterhin in engem Austausch mit der Ärztekammer sowie mit den zuständigen Stellen der Regierung. Diese Gespräche sind wichtig, um die fachlichen Rahmenbedingungen zu klären, bestehende Netzwerke zu nutzen und die langfristige Sicherstellung der medizinischen Grundversorgung gemeinsam voranzutreiben.



Information zum Trinkwasser (Stand 31. März 2026)

Trinkwasserqualität in Balzers

Jahr: 2025/2026

Versorgte Einwohner

ca. 4'800 (im eigenen Versorgungsgebiet)



Hygienische Beurteilung

Das an die Konsumenten abgegebene Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung.

Gesamthärte

Zwischen 20 und 30 °fH (mittelhart bis ziemlich hart). Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung!

Nitrat

Zwischen 4 und 10 mg Nitrat pro Liter. Der Parameterwert liegt bei 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser

Herkunft des Trinkwassers (Jahresmittelwerte)

- 22 % aus Quellen: Wiesle und Köpf
- 28 % aus Grundwasser: Pumpwerke Rheinau und Heilos

- 50% Quellwasser zugekauft von der Gemeinde Triesen. Wasseraustausch im Rahmen der Gruppenwasserversorgung Liechtensteiner Oberland (GWO).

Behandlung des Wassers

- Quellwasser: Entkeimung durch UV (physikalisch)
- Grundwasser: Keine Behandlung
- Netzschutz: Keine Behandlung

Besonderes

Das vom Wasserwerk Balzers gelieferte Trinkwasser hat einen guten Geschmack und ist stets frisch.

Weitere Auskünfte

- Wasserversorgung Balzers, Markus Jud, Wassermeister
Telefon: 00423 384 13 68
- www.balzers.li
- www.trinkwasser.ch
(enthält auch Begriffserklärungen)

Sozialstelle

Im Mai 2018 beschloss der Gemeinderat, eine Sozialstelle zu schaffen. Ziel war und ist es, arbeitslose Personen aufzufangen und ihnen zu einem Wiedereinstieg im ersten Arbeitsmarkt zu verhelfen. Insbesondere richtet sich das Projekt an Personen, die aus unterschiedlichen Gründen (Alter, ungenügende Ausbildung, schwierige Lebensphase etc.) Mühe haben, eine Anstellung zu finden. In Frage kommen Stellensuchende, welche problemlos in den Betrieb integ-

riert werden können. Eine spezielle Betreuung kann die Gemeinde nicht bieten.

Mit einem Praxiseinsatz werden die Personen wieder in eine Tagesstruktur eingebunden und können berufliche Erfahrungen sammeln. Durch ein externes Coaching erfahren sie eine Standortbestimmung, werden im persönlichen Entwicklungsprozess begleitet und erhalten Unterstützung bei der Stellensuche.

Die Anstellungen sind jeweils befristet auf eine maximale Beschäftigungsdauer von 2 Jahren. Eine Umwandlung in ein festes Anstellungsverhältnis ist nicht möglich. Freie Stellen müssen öffentlich ausgeschrieben werden, sodass jeder Bürger bzw. jede Bürgerin die Chance hat, sich zu bewerben.

Neuer Jugendtreff Scharmotz 3.0 eröffnet



Am Sonntag, 22. März 2026, wurde der neue Jugendtreff Scharmotz 3.0 feierlich eröffnet und gesegnet. Der bisherige Standort im Heiligwies musste nach über 30 Jahren aufgegeben werden, da dort das Familienzentrum eingerichtet wurde. Mit dem Erdgeschoss der Alten Post an der Rietstrasse konnte jedoch ein geeigneter neuer Standort gefunden werden.

Die Räumlichkeiten wurden umfassend renoviert und gezielt auf die Bedürfnisse eines zeitgemässen Jugendtreffs ausgerichtet. Auch die Jugendlichen selbst konnten ihre Ideen in die Gestaltung einbringen.



Ein besonderer Aspekt des Projekts ist seine Umsetzung als Lehrlingsprojekt. Lernende aus Balzner Betrieben arbeiteten gemeinsam mit ihren Ausbildnern und Coaches an Planung und Umsetzung mit. Dadurch erhielten sie die Möglichkeit, wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln und Verantwortung zu übernehmen.

Grossen Wert legte die Gemeinde zudem auf eine nachhaltige Bauweise nach den Prinzipien des zirkulären Bauens. Anstelle einer umfassenden Totalsanierung wurde bewusst eine ressourcenschonende Umgestaltung gewählt. Gebrauchte Bauteile wurden wiederverwendet oder von anderen Baustellen übernommen. Ziel war ein verantwortungsvoller Umgang mit vorhandenen Ressourcen.

Die grössten baulichen Veränderungen fanden im Erdgeschoss statt, während im Obergeschoss lediglich kleinere Anpassungen vorgenommen wurden. Auch der Aussenbereich wurde neu gestaltet und aufgewertet.



Das Projekt «Zirkulie» begleitete die Planung von Anfang an und vermittelte den beteiligten Jugendlichen die Bedeutung nachhaltigen und zirkulären Bauens. Mit viel Engagement, Kreativität und Zusammenarbeit entstand so der Scharmotz 3.0 – ein Projekt, das Gemeinschaftssinn und Nachhaltigkeit sichtbar macht. Mit der Eröffnung und Segnung des neuen Jugendtreffs verfügt die Gemeinde Balzers nun über einen modernen Begegnungsort für Kinder und Jugendliche. Nach einer intensiven Planungs- und Umbauphase ist ein Raum entstanden, der jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten bietet, sich zu treffen, kreativ zu sein und Verantwortung zu übernehmen.



Fakten und Wissenswertes von der Sammelstelle

Nachstehend Wissenswertes rund um die korrekte Trennung einzelner Materialien, die Einschränkungen bei bestimmten Abfällen, der sichere Umgang im Bereich der Sammelstelle sowie eine Information über Materialien, die nur eingeschränkt oder kostenpflichtig angenommen werden.

Altholz

Altholz wie Möbel oder Schränke bitte stets zerlegt und ohne Anhaftungen wie Polster, Stoffbezüge, Kunststoff-Laminat, Bitumen, Spiegel- oder Plexiglasteile anliefern. Pro Jahr ist ½ m³ gratis, imprägniertes Holz ist kostenpflichtig. Sperrgut aus Wohnungsräumungen oder Umzügen wird nicht angenommen oder sortiert.

Altbrot

Kein graues Altbrot abgeben.

Kleinmotorgeräte und Elektrogeräte

Bei Kleinmotorgeräten wie Motorsägen, Rasenmähern oder Freischneidern müssen Kraft- und Schmierstoffe vor der Entsorgung vollständig abgelassen werden.

Elektrogeräte wie Kaffeemaschinen, Fritteusen, Luftbefeuchter oder Aschesauger müssen komplett entleert sein – ohne Wasser, Öl, Bohnen oder Asche.

Keramik und Glas

Keramik und Glas werden nur in Kleinmengen angenommen. Grössere Mengen wie Blumentöpfe, Glasscheiben, Aquarien, Ziegel oder Bauschutt müssen bei der Deponie Altneugut entsorgt werden.

PET und Kunststoff

Bei der PET-Sammlung werden ausschliesslich Getränkeflaschen angenommen. Essig- oder Speiseölflaschen gehören in den Kunststoffsammlersack oder in den Hausmüll. Kunststoff wird ausschliesslich über den kostenpflichtigen Kunststoff-Sammelsack verwertet.

Druckbehälter und Speiseöl

Feuerlöscher, Gas-, Helium- oder Sodaclubflaschen gelten als Druckbehälter und sind kostenpflichtig. Speiseöl wird nur in flüssiger Form angenommen – keine Fette oder Butter.

Bücherecke und Kleidersammlung

In der Bücherecke dürfen ausschliesslich Bücher abgegeben oder mitgenommen werden. Deko- oder Gebrauchsartikel sind nicht erlaubt. Für die Kleidersammlung gilt: Bitte nur saubere und intakte Kleidung in verschnürten Säcken einwerfen. Sammelsäcke werden nicht mehr abgegeben.

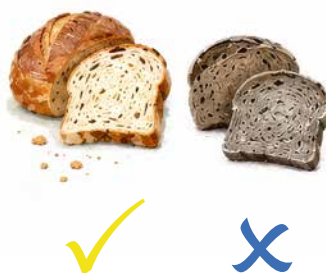
Robydog-Säcke

Robydog-Säcke aus Hundesparziergängen dürfen nicht bei der Sammelstelle entsorgt werden. Diese gehören in die dafür vorgesehenen öffentlichen Robydog-Behälter oder in den Hausmüll.

Sicherheitshinweis

Ausserdem bitten wir um besondere Vorsicht bei den Flaschen-, Dosen- und Kartonmulden. Kinder dürfen nicht auf Ablagen oder Einwurfkanten gehoben werden, da dabei erhebliche Unfall- und Verletzungsgefahr besteht. Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Weitere Infos: www.sammelstelle.li



Quellschutzgebiet Wiesle: Bedeutung, Risiken und Schutzmassnahmen

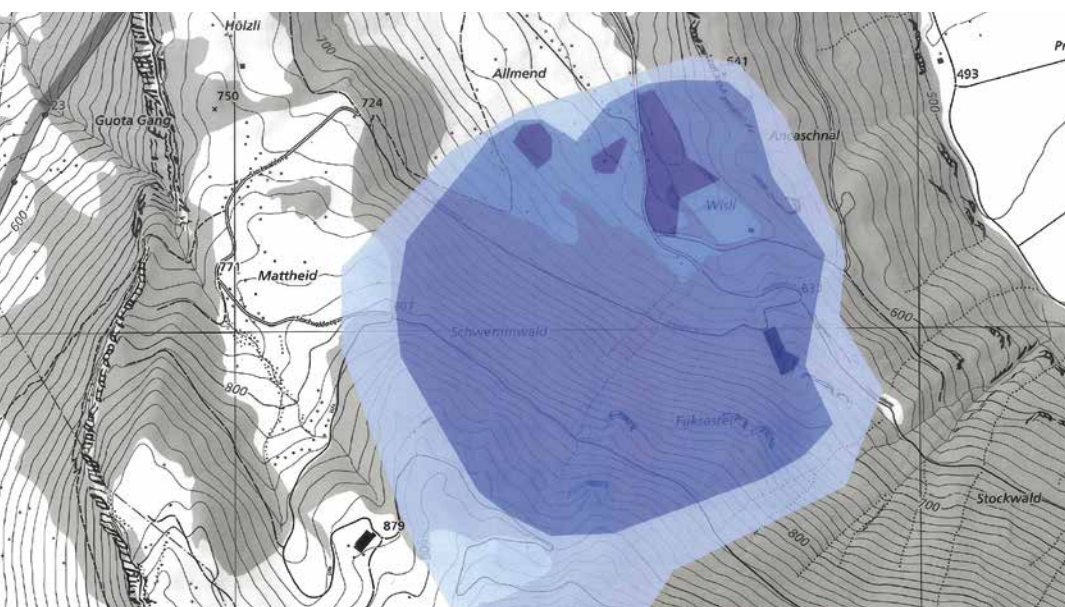


Die Wasserversorgung Balzers deckt ca. 15% (im Jahr 2025 117'883 m³) des gesamten Wasserverbrauchs der Gemeinde Balzers mit Wasser aus den Quellen Wiesle oberhalb von Mäls ab. Der Anteil des Quellwassers von der Mälsner Allmeind ist gemessen am Wasserverbrauch der gesamten Gemeinde relativ gering. Dennoch haben die Wiesle-Quellen höchste Bedeutung. Die Gemeinde Balzers hat mit den «Köpf-Quellen» nur noch eine weitere natürliche Quelle, welche ca. weitere 10% des Wasserverbrauchs der Gemeinde abdeckt.

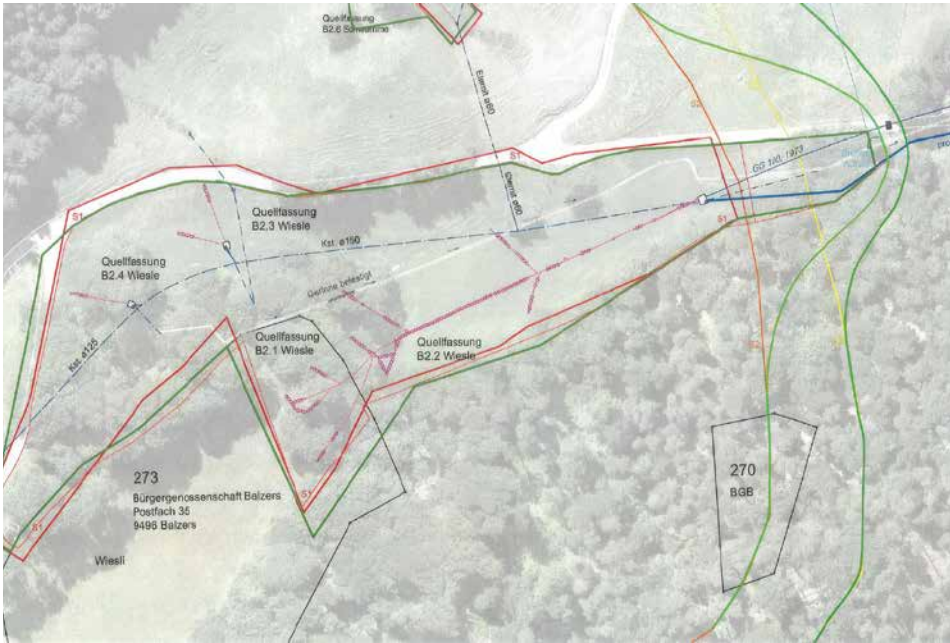
Gerade in Notsituationen – beispielsweise bei einem Stromausfall, wenn die Grundwasserpumpwerke kein Wasser mehr fördern können – sind funktionierende Quellfassungen von entscheidender Bedeutung. In solchen Fällen liefern die natürlichen Quellen weiterhin unser lebensnotwendiges Trinkwasser. Das Trinkwasser aus den Quellen hat generell einen hohen Qualitätsstandard und ist kostengünstig zu gewinnen. Das Quellgebiet auf der Mälsner Allmeind ist in mehrfacher Hinsicht einzigartig:

Das Wasser wird auf Schweizer Hoheitsgebiet gefasst und zur Nutzung nach Balzers geleitet. Boden und Quellen befinden sich im Eigentum der Bürgergenossenschaft Balzers, welche das Wasser der Wasserversorgung Balzers kostenlos zur Verfügung stellt. Die Gemeinde Balzers übernimmt im Gegenzug sämtliche Investitionen sowie den Unterhalt der Quellfassung Wiesle und des Reservoirs Oberackerle.

Damit das Quellwasser in das Trinkwassernetz eingespeist werden darf, sind rechtsgültige Schutzzonen vorgeschrieben. Da sich das Quellgebiet auf Schweizer Staatsgebiet befindet, gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Kantons Graubünden. Gemäss dem aktuellen Schutzzonenreglement für die Quellfassungen Wiesle, das von der Regierung des Kantons Graubünden erlassen wurde, stellt insbesondere



Schutzzonen im
Quellschutzgebiet Wiesle.
S1: Dunkelblau
S2: Blau
S3: Hellblau



Quellschutzgebiet Wiesle, Quellfassungen, Schutzzone S1 und Ancaschnalweg

die Strasse von der Mälsner Allmeind in Richtung Mattheid (Ancaschnalweg) ein erhebliches Problem dar. Der Weg verläuft teilweise durch beziehungsweise unmittelbar entlang der Wasserschutzzone S1. Der Ancaschnalweg soll deshalb künftig auf die absolut notwendigen Fahrten beschränkt werden. Sämtliche übrigen Fahrbewegungen sollen über die Route Mörderburg erfolgen. Diese Route ist nahezu ganzjährig befahrbar und lediglich an wenigen Tagen pro Jahr aufgrund von Militärübungen gesperrt. Die Strasse zur Mälsner Allmeind ist ab der Iradug mit einem allgemeinen Fahrverbot belegt.

Um die Verkehrsbelastung im sensiblen Quellschutzgebiet möglichst gering zu halten, hat die Gemeinde Schranken installiert. Diese Massnahme stiess jedoch nicht überall auf Verständnis. Im vergangenen Frühjahr zeigte sich die Bedeutung dieser Schutzmassnahmen deutlich: Auf der Ancaschnalstrasse wurde eine Ölspur entdeckt. Eine solche Verschmutzung stellt insbesondere in unmittelbarer Nähe eines Quellgebiets ein erhebliches Risiko für die Trinkwassergewinnung dar.

Dank der trockenen Witterung und der raschen Meldung konnten umgehend

Ancaschnalweg direkt in oder an der Quellschutzzone Wiesle



geeignete Massnahmen eingeleitet werden. Die Trinkwasserversorgung über die Wiesle-Quellen war zu keinem Zeitpunkt gefährdet und für die Bevölkerung bestand keinerlei Gefahr.

Der Vorfall hat jedoch gezeigt, dass auch auf wenig befahrenen Strassen Unfälle oder technische Defekte an Fahrzeugen und Maschinen jederzeit möglich sind. Umso wichtiger ist es, die Bevölkerung für den Schutz des Trinkwassers zu sensibilisieren und richtiges Verhalten im Ereignisfall aufzuzeigen.

Wer im Quellschutzgebiet Wiesle einen Unfall, eine Verschmutzung oder sonstige Auffälligkeiten feststellt, welche die Wasserversorgung gefährden könnten, wird gebeten, dies umgehend der Landespolizei zu melden.

Die Landespolizei koordiniert anschliessend sämtliche weiteren Massnahmen und zieht bei Bedarf die entsprechenden Fachstellen bei.

Einsatzzentrale Landespolizei

Telefon **117**

Aufgrund des Ölunfalls im Frühjahr ist die Gemeinde nun angehalten einen anderen Schrankentyp zu installieren. Dieser wird elektrisch betrieben und mittels Badge gesteuert, welche die Gemeindeverwaltung mit der Durchfahrtbewilligung ausgibt.

Die Gemeindeverwaltung wird die Bewilligungen nur dann erteilen, wenn eine plausible Begründung für die Dringlichkeit der Durchfahrt der Ancaschnalstrasse angemeldet werden kann. Ist dies nicht der Fall, muss auf die Route Mörderburg ausgewichen werden.

Die Gemeinde Balzers dankt der betroffenen Bevölkerung für ihr Verständnis. Der Schutz unseres Trinkwassers dient einem übergeordneten Zweck: Sauberes Trinkwasser ist eine unverzichtbare Lebensgrundlage. Sorge dazu zu tragen, ist unsere gemeinsame Verantwortung.

200 Tage auf Gutenberg

Meine Arbeit ist nicht einfach so ein Job – meine Arbeit ist eine Aufgabe. Genauso wie das Haus Gutenberg nicht einfach nur ein Haus ist. Sondern ein Ort. Ein Kleinod. Vielleicht sogar ein Diamant mitten in Balzers.

Seit 200 Tagen darf ich nun hier oben wirken. Zusammen mit einem einzigartigen Team, das in seiner Kleinheit Platz für Persönlichkeiten hat. Es ist meine Überzeugung, dass genau diese Menschen mit ihrer Begeisterung und ihrem Vertrauen die Geschichte dieses Hauses weiterschreiben und weiterentwickeln können.

In einem Haus mit über 170-jähriger Geschichte zu arbeiten, bedeutet Respekt gegenüber der Tradition – und Verantwortung für die Zukunft. Tradition ist nichts Statisches. Es geht nicht um die Anbetung der Asche, sondern um die Weitergabe des Feuers, wie Gustav Mahler es so treffend beschrieben hat.

Liebe Balznerinnen und Balzner: Wie würdet Ihr das Haus Gutenberg beschreiben, wenn Euch jemand auf der Strasse fragen würde, was es denn dort oben eigentlich gibt?

Natürlich weiss jeder von Euch und vermutlich auch jedes Kind, wo das Haus Gutenberg liegt. Deshalb ist meine Frage nicht geographischer Natur, sondern inhaltlich. Dieser Gedanke beschäftigt mich seit 200 Tagen:

- Was für ein schöner Ort. Und doch irgendwie abgeschlossen.
- Der Ort in Balzers, den jeder kennt – aber nicht unbedingt jeder versteht.

Auch ich wusste vor meiner Bewerbung nicht wirklich, was hier oben eigentlich geschieht. Und das, obwohl ich nur wenige Minuten entfernt, auf der Schweizer Seite, wohne. Vielleicht sagt uns genau das etwas. Daran wollen wir arbeiten.

Wenn wir von wichtigen Partnern sprechen, dann gehört für mich die Gemeinde Balzers an oberste Stelle. Und dabei geht



es nicht ausschliesslich um finanzielle Unterstützung. Es geht darum, dass Ihr Einheimischen ein wichtiger Teil von Gutenberg seid. Von seiner Geschichte, aber vor allem auch von seiner Zukunft.

Meine Überzeugung und unser Wunsch ist es, die Türen zu öffnen. Angebote zu schaffen, die Euch einen Grund geben, nicht nur zu wissen, wo wir sind – sondern unser Gast zu werden.

Wäre es Euch jemals eingefallen, bei uns ein Geburtstagsessen, eine Tauffeier, einen Firmenanlass oder einen Teamevent zu buchen?

Nein, dann lade ich Euch herzlich ein darüber nachzudenken. Denn liebe Balznerinnen und Balzner – es ist mir eine echte Herzensangelegenheit, dass Ihr Euch bei uns besonders willkommen fühlt.

Wir sind Gastgeber aus Leidenschaft. Und wenn uns die Geschichte dieses Hauses und das Vermächtnis der Saletiner etwas hinterlassen haben, dann vielleicht genau dies: Menschen herzlich willkommen zu heissen.

Wir freuen uns auf Euch.

Herzlich

Rosa Ilmer

Gastgeberin & Geschäftsführung Gutenberg

Ausblick Kursangebote bis September 2026

Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm erwartet unsere Gäste in den kommenden Monaten, lassen Sie sich inspirieren! Wir arbeiten fleissig daran unsere Angebote laufend zu erweitern.

Datum*	Titel	Kursleiter:in
27.06.	Selbstführung durch Stabfechten	Arne Schneider
02.07.	Friedensmeditation	
04.07. 05.07.	Entfalte dein volles Potenzial	Dr. phil. Ursina Kellerhals Andrea Scheider
10.07. 12.07.	Jazzfestival Burg Gutenberg	Amik Guerra
19.08.	Lu Jong – Tibetisches Heilyoga	Andrea Vonbun Davide Normano
26.08.	Level up – Social Skills – Jugendtreff – Neurodivergenz (jeden Mittwoch)	Tamara Küpfer Sarah Roth
26.08.	Lu Jong – Tibetisches Heilyoga	Andrea Vonbun Davide Normano
27.08.	Autismus/AuDHS in der Familie 1/5	Andrea Kohler Sandra Kamm Jehli
28.08.	Übergänge begleiten – Sicherheit geben in unsicheren Zeiten	Serafine Amstutz
29.08.	Skizzenbuch als kreativer Prozessraum – «Finde Deinen Stil»	Luigi Olivadoti
02.09.	Lu Jong – Tibetisches Heilyoga	Andrea Vonbun Davide Normano
03.09.	Friedensmeditation	
04.09.	Gutenberg Balance Night – EVENT zum neuen Programm mit Apéro	
05.09. 31.12.	Die Schönheit der Bewegung – Ausstellung	Petra Himmel
09.09.	Pilates und Faszientraining (jeden Mittwoch)	Marina Albrecht
09.09.	Umgang mit starken Emotionen: Was Wut, Nein und Widerstand wirklich sagen wollen? (Online-Vortrag)	Serafine Amstutz
12.09.	Umgang mit starken Emotionen: Was Wut, Nein und Widerstand wirklich sagen wollen? (Workshop)	Serafine Amstutz
15.09.	Werte statt Wachstum – die Ethik von Bitcoin. Welche Werte schaffen Kryptowährungen wirklich?	Philipp Büchel
18.09.	Bring mehr Leichtigkeit in Dein Leben	Claudia Schenker Andrea Schneider
19.09.	Gesundheit und Selbstfürsorge nach der Polyvagal – Theorie	Maria Linter
24.09.	Alternativen in der Schmerzbewältigung	Dr. Mona Ranacher
25.09.	Raum für dich – Schnupperabend mit dem Journal Créatif®	Marie-Soleil Rouillard

* Änderungen vorbehalten

Für detaillierte Informationen besuchen Sie unsere Webseite unter:

www.haus-gutenberg.li oder via QR Code.

Selbstverständlich stehen wir auch telefonisch für Fragen zur Verfügung:

Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr, Telefon +423 388 11 30



Gemeinde Balzers ehrte langjährige Vereinsjubilare



Die Gemeinde Balzers würdigte am 1. Februar 2026 im Rahmen eines Abendessens die Vereinsjubilare des Jahres 2025. Geehrt wurden Vereinsmitglieder, die sich seit 25 oder 40 Jahren mit grossem persönlichem Einsatz und vorbildlichem Engagement ehrenamtlich für das Vereinsleben einsetzen.

Das freiwillige Engagement ist eine tragende Säule einer funktionierenden Gesellschaft. Aus diesem Grund bedankt sich die Gemeinde Balzers regelmässig bei Personen, die über viele Jahre hinweg Verantwortung übernommen und das Vereinswesen aktiv mitgestaltet haben. Insgesamt wurden 25 Vereinsjubilare aus den Bereichen Kultur und Tradition, Öffentliche Sicherheit sowie Sport eingeladen, die gemeinsam auf beeindruckende 880 Vereinsjahre zurückblicken können.

Die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen ist für das gesellschaftliche Miteinander von unschätzbarem Wert. Die aktiven Vereine bereichern das Dorfleben, schaffen vielfältige Freizeitangebote und leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit sowie zum sozialen, sportlichen und kulturellen Leben in Balzers.

Mit der Silbernen Ehrennadel, d. h. für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden folgende Personen ausgezeichnet:

- **Tanja Bertossa**
Pferdesportverein Balzers
- **Samuel Brunhart**
Turnverein Balzers*
- **Norman Bürzle**
Fussballclub Balzers*
- **Thomas Frick**
Fussballclub Balzers
- **Anton Kofler**
Sportschützenverein Balzers
- **Franziska Riser**
Harmoniemusik Balzers
- **Eugen Sele**
Sportschützenverein Balzers
- **Mario Wolfinger**
Fussballclub Balzers*

In Anwesenheit ihrer Partnerinnen und Partner, der Vereinspräsidentinnen und -präsidenten sowie Mitgliedern des Gemeinderates durften die Jubilarinnen und Jubilare die wertschätzenden Dankesworte von Gemeindevorsteher Karl Malin entgegennehmen. Als Zeichen der Anerkennung wurden ihnen eine

Mit der Goldenen Ehrennadel, d. h. für 40-jährige Vereinsmitgliedschaft wurden folgende Personen ausgezeichnet:

- **Willi Büchel**
Turnverein Balzers
- **Claudia Eberle**
Samariterverein Balzers
- **Yvonne Foser**
Turnverein Balzers
- **Benno Frick**
Fussballclub Balzers*
- **Georg Frick**
Pferdesportverein Balzers
- **Gerlinde Frick**
Samariterverein Balzers
- **Sonja Frick**
Turnverein Balzers
- **Mathias Fuchs**
Männergesangverein Balzers
- **Carol Gartmann**
Pferdesportverein Balzers
- **Beatrix Gstöhl**
Turnverein Balzers*
- **Albert Hehli**
Fussballclub Balzers
- **Werner Mayer**
Pferdesportverein Balzers
- **Ursula Nigg**
Pferdesportverein Balzers
- **Anni Telser**
Trachtengruppe Balzers*
- **Fidel Vogt**
Pferdesportverein Balzers
- **Heinzpeter Vogt**
Pferdesportverein Balzers*
- **Wilfried Vogt**
Pferdesportverein Balzers

* Bei der Verleihung abwesend

Urkunde sowie die Ehrennadel der Gemeinde Balzers in Silber oder Gold überreicht. Beim anschliessenden gemeinsamen Abendessen aus der Küche des Restaurants Falknis bot sich in gemütlicher Atmosphäre Gelegenheit zum Austausch, zum Erzählen und zum Auffrischen vieler schöner Erinnerungen.

Fleckwärk & Flohmarkt: Gemeinsam für Nachhaltigkeit und Gemeinschaft

Am Samstag, 25. April 2026, fand erneut ein Fleckwärk, organisiert von der Arbeitsgruppe Gesundheit, in den Räumlichkeiten der Primarschule Balzers statt. Zeitgleich organisierte die Elternvereinigung Balzers (EVB) in der Aula einen Flohmarkt.

Beim Fleckwärk kamen über zwanzig Besucher mit kaputten Gegenständen. Die Näherinnen halfen zerrissene Kleidungsstücke zu flicken, kürzten zu lange Hosen oder leiteten die Besucher an, kleine Defekte selbständig zu flicken. In den Werkräumen wurden durch mehrere Experten und ein paar kleine fleissige Helfer verschiedene Gerätschaften repariert – darunter ein Radio, ein Heizlüfter, ein Stewi, ein Zählrahmen und viele andere Dinge.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an unsere kompetenten und motivierten Experten, die uns immer wieder freiwillig unterstützen und dazu beitragen, dass unser Motto «gemeinsam reparieren anstatt wegwerfen» auch wirklich gelebt wird.

Die EVB freute sich über viele Anmeldungen und die Teilnehmenden füllten die Aula mit 23 Verkaufstischen und vielen gebrauchten Kinderkleidern, Büchern und Spielsachen. Der Flohmarkt wurde als sehr positiv wahrgenommen, auch wenn nicht alle Teilnehmenden gleich viel Verkaufserfolg erzielen konnten. Die Veranstaltung hat aber wie erhofft das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und vielen Freude bereitet.



Balzers in Bewegung: Erfolgreiche Ostereiersuche

Der Osterspaziergang in den Frühlingferien hat sich längst zur beliebten Tradition entwickelt. Viele Balznerinnen und Balzner sind jeweils schon im Vorfeld gespannt, wohin die diesjährige Suche führen wird.

In diesem Jahr war die Aufgabe besonders knifflig: Zwölf Bäume im Gemeindegebiet galt es zu finden. Das Wetter spielte erfreulicherweise mit und bescherte zahlreiche sonnige Tage. So waren viele Teilnehmende zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs, um die versteckten Bäume und Ostereier aufzuspüren. Die farbenfrohen Ostereier wurden heuer von der Klasse 3b der Primarschule Balzers gestaltet und verliehen der Aktion eine besondere Note. Der eine oder andere Baum sorgte für Kopfzerbrechen – bot aber gleichzeitig Anlass, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und gegenseitig zu helfen. Selbst wenn nicht alle Stationen gefunden wurden, blieb die Botschaft bestehen: Das Lösungswort «Gemein-

schaft» wurde durch das gelebte Miteinander auf eindrückliche Weise bestätigt. Die Arbeitsgruppe Gesundheit freut sich über die grosse Beteiligung: Insgesamt nahmen 491 Personen teil. Unter ihnen wurden 15 glückliche Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost, die ihre Preise von Gemeinderat Richard Vogt entgegennehmen durften. Schon jetzt blicken wir mit Vorfreude auf das kommende Jahr und sind gespannt, wohin uns die nächste Ostereiersuche führen wird.



94Secondhand Balzers – Mode, Nachhaltigkeit und jede Menge Spass

Wer kennt es nicht? Der Kleiderschrank quillt über, viele Kleidungsstücke werden kaum noch getragen und an manchen hängt sogar noch das Preisschild. Genau hier setzt 94Secondhand Balzers an!

Der Verein wurde 2020 von einigen Freundinnen aus Balzers gegründet – mit einer klaren Mission: gebrauchten Kleidungsstücken ein neues Zuhause geben, der Kleiderflut entgegenwirken und ein Zeichen gegen die schnelllebigen Fast-Fashion-Trends setzen.

So funktioniert's

Zweimal im Jahr – jeweils im Frühling und Herbst – organisiert 94Secondhand Balzers einen zweitägigen Verkauf im Alten Pfarrhof in Balzers. Dort können Besucherinnen und Besucher stöbern, einzigartige Secondhand-Mode entdecken oder selbst nicht mehr benötigte Kleidung verkaufen.

In der Woche vor dem Verkauf können die Kleidungsstücke bei uns abgegeben werden. Wir sortieren die Ware, versehen sie mit Preisschildern und präsentieren alles liebevoll in unserem Verkaufsraum.



Am Verkaufswochenende erwartet euch eine gemütliche Atmosphäre mit viel Gelegenheit zum Stöbern, Entdecken und Austauschen. Wer uns zusätzlich unterstützen möchte, kann an der 94Secondhand-Bar einen feinen Drink geniessen.

Mode mit sozialem Mehrwert

Das Beste daran: Bei jedem Event unterstützen wir ein anderes karitatives Projekt im In- oder Ausland. So macht nachhaltiger Modekauf gleich doppelt Freude.

Egal, ob du aussortierte Kleidung weitergeben möchtest oder auf der Suche nach besonderen Stücken für deine Garderobe bist – bei uns bist du genau richtig. Die Stimmung ist locker, herzlich und du tust gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt und soziale Projekte.

Komm vorbei!

Schnapp dir deine Lieblingsstücke, bring sie vorbei oder komm einfach zum Stöbern vorbei – 94Secondhand Balzers freut sich auf dich!

Unser nächster Verkauf findet am 30. und 31. Oktober 2026 im Alten Pfarrhof in Balzers statt.

Mehr Informationen zu Terminen und Teilnahme findest du unter:
www.94secondhand.li



Umweltpotzete 2026 – Gemeinsam im Einsatz für die Umwelt

Am Samstag, 28. März 2026, lud das Ressort Energie und Umwelt zur Umweltpotzete 2026 ein. Die im Turnus von zwei Jahren stattfindende Aktion wird jeweils von bis zu 16 Gemeinden in Liechtenstein und der Region Werdenberg gleichzeitig durchgeführt.

Rund 40 Privatpersonen und Mitgliederinnen und Mitglieder der Balzner Vereine folgten dem Aufruf zum gemeinschaftlichen Arbeitseinsatz und fanden sich um 9 Uhr beim Werkhof ein. Durch André Minder, Leiter der Werkgruppe, wurden Handschuhe, Greifzangen, Abfallsäcke, Warnwesten bereitgestellt. Er stellte die Einsatzgebiete vor und anschliessend erfolgte die Gruppeneinteilung.

Während 2½ Stunden wurden Wiesen, Wegränder, Windschutzstreifen und Ufer von Abfall befreit. Wo es möglich war, fischte man vom Bord aus Müll aus dem Balzner Giessensystem und dem Kanal. Gefunden wurden Plastik und Verpackungen aller Art, PET- und Glasflaschen, Dosen, Isoliermaterial, Metallteile, Zigarettensammel und weiterer Unrat – bis hin zu einem verrosteten Blechfass. Im Anschluss an den Einsatz wurde die Gruppe vom Restaurant Falknis bestens vom Grill verpflegt.

Abschliessend konnten durch den Werkbetrieb etliche Abfallsäcke ordnungsgemäss der Entsorgung zugeführt werden.

Allen Helferinnen und Helfern gilt an dieser Stelle ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön für ihr bedeutsames freiwilliges Engagement.

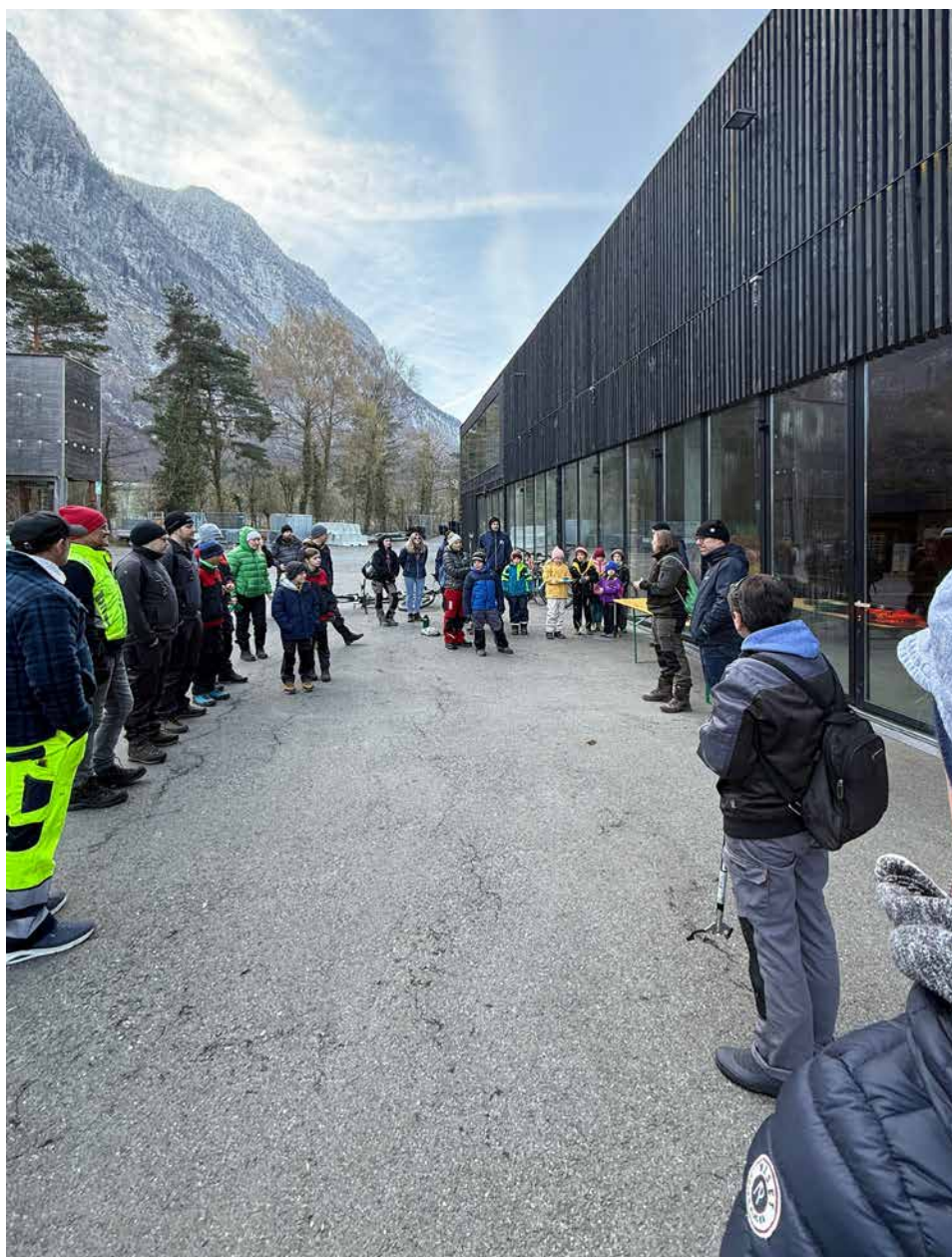
Als Fazit bleibt festzuhalten, dass es auch in Balzers gewisse Orte gibt, an denen absichtlich Abfälle entsorgt oder unabsichtlich liegen gelassen werden. Offenkundig sind Strassenabschnitte, an denen Autofahrerinnen und Autofahrer Müll fortwerfen. Auch Freizeitnutzende nehmen ihre Hinterlassenschaften nicht immer konsequent

mit bis zum nächsten «Köbel». Der «Pföh» trägt seinen Teil dazu bei und weht ungesicherten Abfall aus Siedlungs- und Industriegebiet in Wiesen, Windschutzstreifen und die Gewässer.

Unsachgemäss entsorgter Abfall ist nicht einfach nur «gruseg». Er kann unseren Haus-, Nutz- und Wildtieren schaden. Es kann passieren, dass sie Teile davon unabsichtlich verschlucken oder sich darin verfangen und sich so verletzen können. Ebenso gelangt durch das sogenannte «Littering» Mikroplastik in unseren Lebensraum und somit im schlimmsten Fall auch in das Wasser und die sorgsam produzierten Nahrungsmittel.

Die Werkgruppe der Gemeinde wendet bereits heute jährlich viele Stunden damit auf, Abfall in- und ausserhalb der Siedlung aufzusammeln und zu entsorgen. Es ist daher für uns alle von grösster Wichtigkeit, das Thema Littering im Hinterkopf zu behalten und sich gemeinsam konsequent darum zu kümmern, Abfall korrekt zu entsorgen, sodass er nicht in der Umwelt landet.

Stellvertretend für die Gemeinde bedankt sich das Ressort Energie und Umwelt und besonders die Umweltkommission für einen sorgsamen Umgang mit Abfällen und jeden einzelnen Einsatz zugunsten unserer schönen Gemeinde.



Rückblick und Vorschau

«Gathering / Aasammleg»

Vom 8. Februar bis 8. März 2026 war die Ausstellung «Gathering / Aasammleg» im Alten Pfarrhof zu sehen. In dieser Ausstellung arbeitete die Balzner Künstlerin Martina Morger hauptsächlich mit der Kulturgütersammlung der Gemeinde Balzers. Dabei versammelte sie Objekte aus der historisch-volkskundlichen Sammlung zu vorübergehenden Installationen – Objekte, die auf den ersten Blick scheinbar nicht zusammengehören, aber auf den zweiten Blick doch Gemeinsamkeiten haben. Innerhalb der Installationen befand sich als Objekt-Rätsel jeweils ein «Kuckucks-Ei», ein Kunstobjekt der Künstlerin, das es zu entdecken galt.

Zur Ausstellung gab es mehrere Begleitveranstaltungen: eine Führung durchs Hauptdepot der Balzner Kulturgütersammlung, eine dialogische Ausstellungsführung mit Antonella Barone und Martina Morger und eine spielerische Schreibwerkstatt mit Anna Ospelt und Martina Morger.



Alte Post – Tag der offenen Tür

Einen weiteren Einblick in die Balzner Kulturgütersammlung gab es am 22. März 2026. Nach der Renovierung der ehemaligen Post waren die Tore des dort neu eingerichteten Jugendtreffs Scharmotz und der Kulturgüterräume für die Öffentlichkeit geöffnet.

Zehnter «94Secondhand-Markt»

Der Verein 94Secondhand lud am 27. und 28. März 2026 bereits zu seinem 10. Secondhand-Anlass in den Alten Pfarrhof ein. An diesem Wochenende standen Frühlings- und Sommerkleidung und verschiedene Accessoires im Angebot. Zum Jubiläum dachte sich der Verein für den Freitag etwas Spezielles aus: Die Verkaufszeiten wurden bis 22 Uhr verlängert, es gab eine Instagram-Verlosung mit einer Stunde Exklusiv-Shopping vor der offiziellen Eröffnung sowie ein erweitertes Verpflegungsangebot. Der nächste 94Secondhand-Markt findet am 30./31. Oktober 2026 statt.

«Interferenzen»

Vom 11. April bis 3. Mai 2026 stellten die beiden Künstler, Patrick Kaufmann aus Balzers und Michael Tolloy aus Tirol, im Alten Pfarrhof aus. Der Ausstellungstitel «Interferenzen» verwies dabei auf ein physikalisches Phänomen: Überlagerte Wellen verstärken oder schwächen einander, erzeugen neue Muster, neue Spannungen, neue Räume. In der Ausstellung «Interferenzen» begegneten sich Malereien von Patrick Kaufmann und Skulpturen von Michael Tolloy wie überlagerte Wellen. Körper und Raum, Materie und Schwingung treten in Beziehung und die Ausstellung lud ein, Kunst als lebendigen Austausch zu erleben.

Abendlicher Literaturparcours

Der Alte Pfarrhof war eine der vier Stationen des «Literaturparcours Fremdgehen», der am 11. Juni 2026 zum zweiten Mal in

Balzers stattfand. Im Alten Pfarrhof las die Schweizer Autorin Tanja Kummer Passagen aus ihren Werken vor.

«40 Meters of Care»

Vom 31. Mai bis 21. Juni war die Universität Liechtenstein im Alten Pfarrhof zu Gast. In der Ausstellung «40 Meters of Care – Lernen und Arbeiten mit dem Lazzaretto Nuovo» präsentierten 13 Studierende der Liechtenstein School of Architecture, Fachgruppe Bauerbe und Upcycling, die Ergebnisse ihrer vielfältigen Beschäftigung mit dem «Lazzaretto Nuovo», einer einstigen Quarantäneinsel und späteren militärischen Festungsanlage in der Lagune von Venedig.

Während des Wintersemesters 2025/26 entstand im Projekt «40 Meters of Care» unter der Leitung der Dozierenden Alberto

Alessi und Barbara Ruech ein Archiv aus Dokumentationen, Zeichnungen, Texten, Bildern, Videos, Fundstücken und visionären Ansätzen zu diesem vielschichtigen Ort. Das «Lazzaretto Nuovo» wurde zu einem experimentellen Labor für Theorie und Praxis – einem Ort des Erforschens, Entdeckens, Entwerfens und der Weiterentwicklung.

Live um 11

Die 10. Ausgabe der Konzertreihe «Live um 11» eröffnete am 28. Juni die junge Balzner Sängerin Livia Clare. Am 23. August nehmen «Di klinna Zwei» – das sind Christel und Clemens Kaufmann – das Publikum auf eine abwechslungsreiche, musikalische Reise durch ganz Europa mit. Den Abschluss macht am 20. September die Balzner Hard Rock- und Heavy Metal-Band «Flashtrack».



Startschuss zur Umsetzung der 1. Etappe



**Philipp Nigg, Fachverantwortlicher Bau-
management der Gemeinde Balzers,
gibt einen Ein- und Ausblick in die
anstehenden Planungs- und Umset-
zungsarbeiten für das Projekt «Sanie-
rung und Erneuerung der Sportanlagen
Rheinau».**

**Ende März fand eine Informationsver-
anstaltung zum Masterplan der Sport-
anlagen statt.**

Das ist richtig. Obwohl ein paar Tage vor der Veranstaltung eine detaillierte Informationsbroschüre an alle Balzner Haushalte verschickt wurde, war das Interesse überraschend hoch. Vor allem das Angebot,

nach der Präsentation individuelle, persönliche Fragen direkt mit den anwesenden Vertretern der Gemeinde und den Fachleuten zu diskutieren, wurde sehr geschätzt.

**Warum wurde diese Art der Frage-
stellung gewählt?**

In einer offenen Diskussion ist oftmals vor allem der Lauteste zu hören. Und viele andere, nicht minder wichtigen Fragen werden entweder gar nicht gestellt oder fallen unberechtigterweise unter den Tisch. Eine kleine Runde wiederum bietet jedem die Möglichkeit, auf seine Art zu Wort zu kommen. Dieses bewusst gewählte Angebot wurde rege wahrgenommen. Dabei

konnten auch einige Unklarheiten ausgeräumt und richtiggestellt werden. Ein Beispiel dazu: die Reihenfolge der Etappen. Es war nicht allen klar, dass einige Etappen teilweise parallel umgesetzt werden und dieses Vorgehen in der Gesamtplanerstellung schon miteinbezogen wurde.

Gab es auch Anregungen?

Ja, es gab einige Inputs und Anregungen, die nach Möglichkeit und Umsetzbarkeit in die Detailplanung der kommenden Etappen miteinbezogen werden. Die Präsentation des Masterplans bildete zugleich den Startschuss zur Umsetzung der 1. Etappe: die Sanierung des Kunstrasens.

Warum muss der Kunstrasen ersetzt werden?

Da gibt es mehrere Gründe. Zum einen ist die Lebensdauer des Kunstrasens schon weit überschritten. Die Fussballer spielen mehr auf dem Granulat, als auf dem Kunstrasen, was auch die Verletzungsgefahr erhöht. Zum anderen gibt es eine unerwünschte Verschleppung des Granulats, das weit neben den Sportanlagen noch zu finden ist. Es ist also höchste Zeit, den Deckbelag zu ersetzen. Da der Kunstrasenplatz am gleichen Ort bleibt, können die bestehende Unterkonstruktion und die Beleuchtung weiterverwendet werden.

Was für einen Kunstrasenplatz gibt es?

Nach einer fussballerischen Testphase auf unterschiedlichen Plätzen und in Absprache mit den Verantwortlichen des FC Balzers gibt es einen sogenannten «unverfüllten Kunstrasenplatz», der auch auf anderen Fussballplätzen in Liechtenstein und in der Region im Einsatz ist. Im Detail heisst das, dass der bestehende Kunstrasen bis auf die bituminöse Tragschicht entfernt und anschliessend neu aufgebaut wird. Die Grundlage, auf der der Rasenteppich aufgelegt wird, besteht aus einer dickeren Elastikschicht, was einen entsprechenden Dämpfungseffekt mit sich bringt. Der Kunstrasen selber wird dann nur noch mechanisch befestigt oder vollflächig verklebt. Somit fällt das Granulat weg. Die Anschaffung und der Einbau dieser Variante sind rund 10% teurer, dafür sind die Unterhaltskosten günstiger. Die Folgekosten spielen bei einem längerfristig eingesetzten Produkt ebenfalls eine wichtige Rolle und über die Jahre gerechnet zahlt sich diese Lösung definitiv aus.

Wie sieht der Zeitplan für die 1. Etappe aus?

Die Kunstrasenverlegungsarbeiten sind über den Zeitraum von Mitte September bis ca. Mitte November dieses Jahres terminiert. Obwohl eine Rheindamm-sanierung erst in 15 bis 20 Jahren geplant gewesen wäre, möchte das Land die Gelegenheit nutzen, ihre Sanierungsarbeiten zeitgleich mit den Sanierungsarbeiten des Kunstrasenplatzes durchzuführen. Gemäss Fahrplan des Amtes für Bevölkerungsschutz soll Anfang Juli

mit den Arbeiten begonnen werden; die Kosten übernimmt das Land. Dazu gehören auch das Erstellen einer kleinen Stehtribüne und das Verschieben der Beleuchtung auf der Rheindammseite des Kunstrasenplatzes. Beiden Parteien war es wichtig, Synergien so gut wie möglich nutzen zu können, womit wo möglich Hand in Hand gearbeitet wird.

Wie sieht es mit der 2. Etappe aus?

Für die 2. Etappe wurde die Offerte für die Planung des Vorprojekts in Auftrag gegeben. Diese beinhaltet die Verschiebung des Hauptspielfeldes Richtung Norden. Es liegt künftig direkt vor dem Infrastrukturgebäude, was eine seit Jahren gewünschte Verbindung zwischen Hauptspielfeld und Gastronomie ermöglichen wird. Die nötigen finanziellen Mittel werden in das Budget 2027 aufgenommen und der Start der Arbeiten ist für Sommer

2027 geplant. Im Vorfeld wird die Bevölkerung entsprechend über das Detailprojekt informiert. Der vom Gemeinderat bewilligte Kredit wird danach zum Referendum ausgeschrieben.

Wie sieht es mit der Realisierung der Pferdesportanlage aus?

Wir möchten parallel zum Vorprojekt zur vorhin erwähnten 2. Etappe mit dem detaillierten Vorprojekt für die Pferdesportanlage starten. Bis Ende Jahr sollten wir mit der Planung soweit sein. Das Vorprojekt bildet die Grundlage für das Subventionsgesuch beim Land. Wenn es um eine Subventionierungsberechtigung geht, ist der übliche Weg eine Vorprüfung durch das Land, wobei auch definiert wird, ob es sich bei der Pferdesportanlage um eine sogenannte «Sportstätte von landesweitem Interesse» handelt. Diese Entscheidung ist die Basis für das weitere Vorgehen.





Der Scharmotz ist noch mehr zu «ihrem» Jugendtreff geworden

Massimo Aspirante, Co-Leiter des Jugendtreffs, gibt uns im nachstehenden Interview einen Einblick in den neuen «Scharmotz». Er erzählt über die positiven Auswirkungen der neuen Räumlichkeiten auf die Jugendarbeit, über den Tag der offenen Türe und wie sich die Jugendlichen in «ihrem» Scharmotz eingelebt haben.

Wie fühlen sich die Jugendlichen im «neuen» Scharmotz?

Alle sind sehr happy, dass sie diesen Standort haben. Vor allem das erweiterte Raumangebot und die damit verbundenen grösseren Möglichkeiten für Aktivitäten kommen gut an. Wir spüren, dass jetzt noch mehr Jugendliche kommen und dass sie auch länger im Scharmotz verweilen.

Kannst du ein, zwei konkrete Beispiele geben?

Als unsere Räume noch im oberen Stockwerk des Gebäudes waren, spielten die Jugendlichen öfters an den Spiel-

konsolen, also online. Das hat sich mit den neuen Räumen im Parterre geändert. Heute spielen sie lieber offline. Als Beispiel: Der Billard-Tisch ist mittlerweile das beliebteste Gerät im Jugendtreff. Zudem werden wir den Aussenbereich hinter der Alten Post gezielt für Outdoor-Aktivitäten nutzen, wie z. B. Bubble-Soccer, Tischtennis, Trickfussball, Grillieren oder grössere und kleinere Outdoor-Events.

Ende März wurde die Neueröffnung gefeiert. Wie war der Tag der offenen Türe besucht?

Der Tag der offenen Türe, vom 22. März dieses Jahres, war mit rund 200 Besucherinnen und Besuchern sehr

gut besucht. Er wurde zu einer richtigen Generationenveranstaltung, an der sich Alt und Jung im Scharmotz trafen. Das hat uns sehr gefreut. Zum Tag der offenen Türe gehörte auch eine Eröffnungsfeier mit der feierlichen Einsegnung durch Pfarrer Christian Schlindwein und mit Ansprachen von Vorsteher Karl Malin und OJA-Geschäftsführer Markus Büchel. Spannend war auch der informative Rückblick der beiden Lehrlinge Fabrizio Rotunno und Natanael Kalberer. Sie waren federführend in die Umsetzung dieses Bauprojekts involviert.

Wie war die Stimmung?

Die Leute zeigten sich äusserst interessiert und es wurden viele Fragen gestellt, zum neuen Gebäude, aber auch zu unserer Arbeit. Dementsprechend herrschte eine offene und entspannte Stimmung. Spannend ist, dass uns heute noch Erwachsene spontan besuchen kommen und Fragen zum Scharmotz stellen.

Was für positive Auswirkungen haben die neuen Räumlichkeiten auf die Jugendarbeit in Balzers?

Einerseits können wir wieder mehr aktiv Events planen und organisieren. Andererseits ist bei den Jugendlichen die Identifikation mit dem Jugendtreff seit dem Umbau gestiegen. Der Scharmotz ist noch mehr zu «ihrem» Jugendtreff geworden und die Jugendlichen sind wieder verstärkt aktiv. Zum Beispiel ist das Kochen am Freitag wieder reaktiviert worden. Unser Angebot heisst Cook & Chill. Bei allen positiven Auswirkungen, zwei wichtige Grundpfeiler der Jugendarbeit, das Begleiten und Unterstützen sowie die Partizipation bleiben gleich, können aber jetzt noch besser umgesetzt werden.

Was sind die Hauptvorteile des neuen Standorts?

Der frühere Standort Heiligwies lag mitten in einem Wohngebiet. Heute ist viel Natur um uns herum, wir haben einen tollen Aussenbereich hinter dem Haus und direkt vor dem Gebäude befindet sich eine Bushaltestelle. Und da wir neu im Parterre sind, sind diese Sachen alle ebenerdig zu erreichen. Um es in der Jugendsprache zu sagen: Die neue Location ist mega!

Es gibt neu auch einen Mädchenraum. Was hat es damit auf sich?

Anlässlich des Projekts «Jugend trifft Politik» wurde dieses Thema von den Jugendlichen eingebracht und dann durch die Gemeinde in das Umbauprojekt mitaufgenommen. Die Mädchen haben jetzt wieder ihren eigenen Rückzugsort zum Diskutieren, Austauschen von Neuigkeiten und Chillen. Sie konnten ihren Raum auch selber einrichten. Wir spüren, dass das neue Angebot sehr gut ankommt und wir in den verschiedenen Altersgruppen mehr Mädchen im Jugendtreff haben.



Werden die Räume exklusiv von den Jugendlichen genutzt?

Während der Öffnungszeiten wird der Jugendtreff von den Jugendlichen genutzt. Ausserhalb der Öffnungszeiten bieten wir den Einwohnerinnen und Einwohnern von Balzers die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten für Events und Aktivitäten zu nutzen. Zum Beispiel veranstaltete die Primarschule einen Event hier bei uns und die Seniorinnen und Senioren sind oftmals am Mittwochvormittag zum Billardspielen bei uns zu Gast.

Zum Schluss: Auf was freust du dich in den nächsten Monaten?

Vor allem auf die Nutzung der Aussenanlage mit der Terrasse und dem Garten sowie den geplanten Outdoor-Events. Wir machen auch wieder beim Dorfplatzfest Ende August mit. Und natürlich freue ich mich, wie immer, auf die spannende Arbeit mit den Jugendlichen.



Aus der Gemeindebibliothek



Abendlicher Literaturparcours

Am Donnerstag, 11. Juni 2026, fand zum zweiten Mal in Balzers der abendliche Literaturparcours «Fremdgehen» statt. An vier besonderen Schauplätzen lasen drei Autorinnen und ein Autor aus ihren Werken. Die Teilnehmenden begaben sich in kleinen Gruppen von Station zu Station und wechselten alle 20 Minuten den Ort. So schlenderte man gemeinsam von Lesung zu Lesung und besuchte vier kulturelle Institutionen von Balzers: den Alten Pfarrhof, die Burg Gutenberg, das Haus Gutenberg und die Gemeindebibliothek. Es traten auf: Martina Caluori (CH), Tanja Kummer (CH), Karin Mayerhofer (FL) und Alon Renner (CH), der Initiant dieses Literaturparcours.

Geschichtenzeit

Am Donnerstag, 18. Juni 2026, fand in der Gemeindebibliothek eine erneute Ausgabe der «Geschichtenzeit» für Kinder bis zum Schulalter mit ihren Begleitpersonen statt. Dabei gestaltete das Bibliotheksteam zusammen mit Lorena Villamar eine besondere Vorlesestunde: Gemeinsam hören, staunen und spannende sowie lustige Geschichten entdecken. Das neue Angebot der «Geschichtenzeit» wird im zweiten Halbjahr fortgesetzt. Die genauen Termine werden nach den Sommerferien bekannt gegeben.



Bibliotheks-Öffnungszeiten

Montag:	15.00–17.30 Uhr
Dienstag:	15.00–17.30 Uhr
Donnerstag:	15.00–18.30 Uhr

In den Sommerferien ist die Gemeindebibliothek an folgenden Tagen geöffnet:

Donnerstag, 16. Juli 2026, und Donnerstag, 6. August 2026, jeweils 17.00–18.30 Uhr

Instagram

Folge der Gemeinde- und Schulbibliothek Balzers auch über Instagram: @bibliothekbalzers. Dort finden sich Informationen zu Veranstaltungen und immer wieder auch Buchtipps.

Turnerkränzle 2026: Balzers im Irrgarten – kunterbunt und kopfverdreht



Am Freitag und Samstag, 27. und 28. März 2026, lud der Turnverein Balzers zum Turnerkränzle unter dem Motto «Balzers im Irrgarten – kunterbunt und kopfverdreht» ein. Rund 400 Aktivmitglieder boten dem Publikum ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm.

Im Zentrum der Aufführungen stand der augenzwinkernde Blick auf den Alltag in der Gemeindeverwaltung. Mit spürbarem Humor und grosser Kreativität griffen die Mitwirkenden Themen wie Formularwesen, Ordnungsliebe und bürokratische Herausforderungen auf. Charmant verschwammen dabei die Grenzen zwischen Pflicht und Freizeit: Littering, Lärmbeschwerden, Daten-

schutz und sogar der Kaffeekonsum wurden pointiert inszeniert. Für zusätzliche Lacher sorgte die gelassen agierende Gemeindepolizistin, die das Geschehen bewusst im «Sparmodus» verfolgte.

Die Darbietungen aller Riegen – von den jüngsten Kindern bis zu den Erwachsenen, vom Geräteturnen bis zu polysportiven Gruppen – zeigten eindrücklich das grosse Engagement und den starken Teamgeist innerhalb des Vereins. Die vielen Trainingsstunden und intensiven Proben zahlten sich aus und wurden vom Publikum mit grossem Applaus belohnt. Das Strahlen in den Gesichtern der Mitwirkenden und Gäste beim Schlussbild unterstrich die besondere Atmosphäre des Anlasses.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Leiterinnen und Leitern, die mit grossem Einsatz und Kreativität die einzelnen Nummern erarbeitet haben, sowie den vielen Helferinnen und Helfern hinter den Kulissen. Ob Technik, Organisation oder Verpflegung – ihr Engagement trug wesentlich zum reibungslosen Ablauf und grossen Erfolg des Turnerkränzles bei.

Das Turnerkränzle ist weit mehr als eine Bühne für sportliche Leistungen: Es ist ein wichtiger Treffpunkt für das gesamte Vereinsleben und stärkt den Zusammenhalt zwischen aktiven und passiven Mitgliedern. Jahr für Jahr zeigt der Anlass aufs Neue, wie lebendig und engagiert der Turnverein Balzers ist.



Lebenslanges Lernen – Ein Geschenk an sich selbst



Bildung kennt kein Alter, und es ist nie zu spät, etwas Neues zu lernen. Für Seniorinnen und Senioren in Liechtenstein eröffnen sich immer wieder neue Möglichkeiten, sich weiterzubilden, neue Interessen zu entdecken und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

«Lebenslanges Lernen bedeutet weit mehr als das blosses Erlernen neuer Fakten oder Fertigkeiten», erklärt Sabine Frei-Wille der Stiftung Erwachsenenbildung weiter. «Es stärkt das Selbstvertrauen, hält den Geist beweglich und eröffnet Horizonte, die man vielleicht gar nicht erwartet hätte. Ob ein Computerkurs, das Erlernen einer Fremdsprache oder kreative Workshops – jede neue Erfahrung bereichert das Leben.»

«Bildung ist auch ein Mittel, den Alltag lebendig zu gestalten und soziale Kontakte zu pflegen», betont Frei-Wille. «Kurse und Veranstaltungen bieten Gelegenheit, Gleichgesinnte zu treffen, sich auszutauschen und Freundschaften zu schliessen. Lernen wird so zu einem sozialen Erlebnis, das Freude bereitet und inspiriert.» Die Stiftung Erwachsenenbildung unterstützt Seniorinnen und Senioren in Liechtenstein dabei, neugierig zu bleiben und sich weiterzuentwickeln. Einen besonderen Platz nimmt dabei das Senioren-Kolleg ein, das seit vielen Jahren Teil des Angebots ist. Es lädt alle ein, die Lust haben, ihren Horizont zu erweitern, Neues auszuprobieren und gemeinsam inspirierende Erfahrungen zu machen.

Einige Beispiele aus dem Programm des Senioren-Kolleg:

- **Unsere Berge:** Die Geschichte vergangener Meere und verschwundener Kontinente; Referent Dr. Daniel Miescher
- **Besessenheit und Exorzismus vom Mittelalter bis heute:** Das Böse ist immer und überall; Referent ao. Univ.-Prof. iR DDR. Gerhard Ammerer
- **Das Geld – lässt es uns im Stich?** Referent Prof. em. Dr. Urs Birchler

Neu dazugekommen ist der Seniorenbund, der kürzlich ebenfalls als akkreditierter Bildungsanbieter anerkannt wurde und nun auch von der Stiftung Erwachsenenbildung finanziell unterstützt wird. Der Seniorenbund bietet eigenständige Programme wie praxisnahe Workshops, Themenabende und kreative Kurse, die sowohl Wissen vermitteln als auch den sozialen Austausch fördern.

Einige Beispiele aus dem Programm des Seniorenbundes:

- **Kochklub 60+:** Einmal im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren, um gemeinsam einfache, saisonale Gerichte zuzubereiten. Dabei werden nicht nur Kochtechniken ausgetauscht, sondern auch neue Freundschaften geschlossen und Erfahrungen geteilt.
- **Sprach-Café:** Alle zwei Wochen treffen sich Teilnehmende bei einer Tasse Kaffee, um in entspannter Atmosphäre Englisch zu sprechen. Es ist kein Sprachkurs, sondern ein offenes Gesprächsangebot, bei dem auch Fragen zu Vokabeln gestellt werden können.
- **Kursreihe «Unterstützung im Alter»:** Diese Reihe richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die sich über wichtige Themen rund ums Älterwerden informieren möchten, etwa zu Pflege, Vorsorge und sozialer Unterstützung. Die Veranstaltungen bieten praxisnahe Informationen und Gelegenheit zum Austausch.

Zusammen mit dem Senioren-Kolleg steht so in Liechtenstein ein starkes Netzwerk an Möglichkeiten bereit, um neugierig zu

bleiben, neue Fähigkeiten zu entdecken und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

«Es ist ein Geschenk, das uns ein Leben lang begleitet», schliesst Sabine Frei-Wille. «Bildung schenkt Freiheit, Selbstbestimmung und die Möglichkeit, die Welt aus neuen Blickwinkeln zu betrachten. Für Seniorinnen und Senioren bedeutet lebenslanges Lernen nicht nur Wissen, sondern vor allem Lebensqualität.»

Wer neugierig geworden ist und selbst in die vielfältigen Bildungsangebote eintauchen möchte, findet weitere Informationen bequem über die Webseiten der Institutionen. Entdecken Sie, wie lebendiges Lernen im Alter aussieht und werden Sie selbst Teil dieser aktiven Gemeinschaft!

Ab 2026 können auch Seniorinnen und Senioren den Weiterbildungsgutschein einlösen. Damit wird es noch einfacher, Neues auszuprobieren und die vielfältigen Angebote von Senioren-Kolleg und Seniorenbund zu nutzen.

www.erwachsenenbildung.li



www.seniorenbund.li



www.senioren-kolleg.li



SchualHof: Bauernhoferlebnisse, die Schule machen



Der Duft von frischem Heu erfüllt die Luft, Kinder lachen, neugierige Blicke wandern über den Hof und bestaunen das lebendige Treiben auf dem Bauernhof. Die Hühner werden gefüttert, die Geissen gestreichelt, aus Weizen wird Mehl gemahlen und vieles über die Kühe gelernt. Für viele ist es eine neue Erfahrung – denn den Bauernhof kennen sie sonst vor allem aus Büchern.

Genau hier setzt der SchualHof der Ackerschaft an. Das ausserschulische Bildungsangebot ermöglicht Primarschulklassen und Kindergärten direkte Einblicke in das Leben und Arbeiten auf einem landwirtschaftlichen Betrieb. Kinder erleben mit allen Sinnen, wo unsere Lebensmittel herkommen, wie Tiere gehalten werden und welche Arbeiten im Jahreslauf anfallen.

Nachdem 2021 mit der GemüseAckerdemie und einem Schulgarten ein wichtiger Meilenstein an der Primarschule Balzers gesetzt wurde, zeigt sich nun auch beim SchualHof, wie gross das Interesse an praxisnahen Erfahrungsräumen ist. Während Kinder im SchulAcker über längere Zeit Gemüse anbauen und Naturkreisläufe begleiten, steht beim SchualHof das unmittelbare Erleben im Vordergrund.

Ein besonders gelungenes Beispiel ist der Betrieb von Sara Walker. Dort fand 2023 die Pilotierung des Angebots statt. Nach der ersten, speziell für landwirtschaftliche Betriebe entwickelten Ausbildung der Ackerschaft im Jahr 2025, startete sie im vergangenen Herbst mit viel Engagement. Bereits im letzten Schulsemester konnte sie zehn Klassen auf ihrem Hof begrüßen und rund 180 Kindern das Erlebnis Bauernhof näherbringen.

Dabei wird nicht nur zugeschaut, sondern aktiv mitgemacht: Tiere füttern, streicheln und beobachten und direkt vor Ort backen. Das sind Erlebnisse, die bleiben. Auch ausserhalb der Schule spricht sich das Angebot herum: So waren etwa die Pfadfinder Trie-

sen wie auch die Kitas und Tagesstrukturen zu Besuch und alle waren begeistert.

Inzwischen ist der SchualHof in Liechtenstein mit fünf aktiven Betrieben gestartet und entwickelt sich dynamisch weiter. Die hohe Nachfrage zeigt, wie wichtig solche Erfahrungsräume für Kinder und Jugendliche sind.

Ein Blick nach Balzers und in andere Gemeinden macht deutlich, wie gut sich die Angebote der Ackerschaft ergänzen: Seit 2021 wird in Balzers dank des Engagements von Valery Rotunno-Wolfinger erfolgreich im SchulAcker «geackert». Es ist toll zu sehen, wie sich das Projekt langfristig etabliert hat und immer mehr Lehrpersonen und Kinder begeistert. Gleichzeitig freut es die Co-Geschäftsleiterinnen Elisabeth Müssner und Sandra Fausch, dass auch der SchualHof bei Sara Walker so positiv aufgenommen wird.

Beide Initiativen, GemüseAckerdemie und SchualHof, verfolgen dasselbe Ziel: Kindern einen bewussten Zugang zur Natur, zur Landwirtschaft und zur Ernährung zu ermöglichen und zugleich ihre Selbstwirksamkeit zu stärken.

Und genau darin liegt ihr Wert: in leuchtenden Augen, schmutzigen Händen und dem Stolz, etwas selbst geschafft zu haben. Erfahrungen, die bleiben – und vielleicht den Blick auf unsere Lebensmittel ein Leben lang prägen.



«MY FAIR LADY» in Balzers



Mit dem Musical My Fair Lady nach George Bernard Shaws «Pygmalion» und dem Film von Gabriel Pascal, mit dem Buch von Alan Jay Lerner, in der deutschen Fassung von Robert Gilbert und der Musik von Frederick Loewe, feierte die Operette Balzers ihr 80-jähriges Jubiläum sowie zugleich das 70-jährige Bestehen des Musicals «My Fair Lady».

Das Stück erzählt die Geschichte der Blumenverkäuferin Eliza Doolittle, die ausschliesslich im Cockney-Dialekt spricht. Der Sprachforscher Professor Higgins trifft zufällig auf sie und wettet mit seinem Freund Oberst Pickering, dass er Eliza mithilfe seiner linguistischen Kenntnisse innerhalb weniger Monate in eine Dame verwandeln könne, die in höheren Kreisen Anerkennung findet. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelingt ihm dies tatsächlich.

Der Verlag erteilte der Operette Balzers die Erlaubnis, das Stück für die Inszenierung ins Hier und Jetzt zu übertragen. Dafür wurden Schauplätze in Balzers und Maienfeld gewählt, das Stück in den Balzner Dialekt umgeschrieben und ein wunderbarer Talente-Chor integriert.

Im Gemeindesaal Balzers erklangen die bekannten Klassiker aus «My Fair Lady» wie «Ich hätt' getanzt heut Nacht», «Es grünt so grün» und «Mit 'nem kleenen Stückchen Glück».

Zehn Aufführungen von «My Fair Lady» mit über 5'700 Besucherinnen und Besuchern gehören nun der Vergangenheit an – und mit ihnen eine intensive und bereichernde Zeit, in der zwei Jahre Vorbereitung auf der Bühne lebendig wurden. Alle Beteiligten blicken mit Freude und Stolz auf diese besondere Produktion zurück. Die Vorstellungen sind beendet, doch die Eindrücke und



Erinnerungen wirken noch lange nach. Besonders stolz ist der Verein auf das tatkräftige Engagement der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die mit grossem Einsatz zum Gelingen der Produktion beigetragen haben. Die Unterstützung und Hilfe zahlreicher Personen sind von unschätzbarem Wert. Auch das treue Publikum soll hier erwähnt werden. Es hat jede Aufführung mit Begeisterung begleitet und zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.

Ein grosser Dank gebührt der Gemeinde Balzers für die unkomplizierte Unterstützung sowie den hilfsbereiten Mitarbeitenden des Gemeindsaals, die während der gesamten Produktionszeit tatkräftig, unermüdlich und freundlich im Einsatz waren.

Der Verein Operette Balzers Musik-Theater Liechtenstein freut sich jetzt schon auf die Produktion 2028.



Streetwork Liechtenstein



Streetwork Liechtenstein ist neben der Offenen Jugendarbeit ein Fachbereich der Stiftung SOVORT; beide stehen unter der Geschäftsleitung von Markus Büchel. Streetwork ist ein Angebot der Sozialarbeit, das sich direkt an die Bevölkerung richtet. Streetwork bedeutet Strassensozialarbeit.

Seit September 2023 sind wir, Olivia Heeb und Magnus Hassler, in ganz Liechtenstein aufsuchend unterwegs. Unsere Aufgabe ist es, Menschen direkt dort zu erreichen, wo sie sich aufhalten – in öffentlichen und halböffentlichen Räumen wie zum Beispiel dem Dorfplatz Balzers.

Unsere Arbeit basiert auf einem sozial-räumlichen Ansatz, der auf Präsenz und Beziehungsarbeit setzt. Die Routen und die Einsatzzeiten gestalten sich flexibel und finden an unterschiedlichen Tagen und Zeiten statt. Die Interessen und Bedürfnisse der Menschen stehen dabei im Vordergrund.

Wir hören zu, bieten Unterstützung und vermitteln, wenn nötig, an weiterführende Hilfsangebote. Unser Ziel ist es, Vertrauen aufzubauen und Adressatinnen und Adressaten bei der Lebensbewältigung und der Entwicklung und Umsetzung ihrer Lebensperspektiven zu unterstützen.

Wenn wir im öffentlichen Raum unterwegs sind, versuchen wir uns als Ressource nützlich zu machen. Wir informieren beispielsweise über mögliche Anlaufstellen, bieten Begleitung an, unterstützen im Alltag – etwa bei Einkäufen oder Entsorgungen – und helfen beim Ausfüllen von Formularen. Ein wesentlicher Teil unserer Arbeit ist das aktive Zuhören, das heisst, Menschen ein offenes Ohr zu bieten.

Freizeitkurse Stein Egerta

Während vier Jahren hat Corinne Indermaur im Auftrag der Gemeinde Balzers die Freizeitkurse der Stein Egerta organisiert und koordiniert. Das vielseitige Angebot reicht von Sport- und Kreativkursen bis hin zu Kochkursen und spricht damit eine breite Bevölkerung an.

Mit grossem Engagement und viel Freude hat Corinne Indermaur neue Kursleiterinnen und Kursleiter gewonnen sowie deren Einsätze begleitet und koordiniert. Die Gemeinde Balzers dankt Corinne

Rückmeldungen von Adressatinnen und Adressaten sind zum Beispiel:

- «i bin afach endlos dankbar für eure isatz»
- «dank eu, han i immerno en halt»
- «Danke, dass i so offa reda dörf bi eu, ohni dasi verurteilt werd» «i hätte es ohne euch ned gschafft»

Die Themen, mit denen wir konfrontiert sind, sind sehr vielfältig. Viele Menschen, die unser Angebot in Anspruch nehmen, sind psychisch erkrankt, haben eine Suchterkrankung, befinden sich in finanziellen Schwierigkeiten und/oder leben in prekären Wohnverhältnissen.

Unsere Arbeit basiert auf klaren Grundsätzen: Sie ist freiwillig, vertraulich und kostenlos. Wir unterstehen der Schweigepflicht und handeln stets auf Grundlage einer akzeptierenden und wertschätzenden Haltung. Streetwork Liechtenstein versteht sich als pragmatische, niederschwellige und vertrauensvolle Beratungsstelle, die Hilfe zur Selbsthilfe leistet.

Weitere Informationen sind auf unserer Webseite www.streetwork.li zu finden.

Indermaur herzlich für ihren wertvollen Einsatz und ihr grosses Engagement. Neu wird diese Aufgabe vom Frontoffice der Gemeindeverwaltung übernommen. Für die in Balzers organisierten Kurse sind künftig Nadine Büchel-Frick und Cecilia Primoceri verantwortlich.

Kontakt

Telefon 388 05 00
erwachsenenbildung@balzers.li

«Wir haben nicht nur Supermärkte geschaffen, sondern Treffpunkte»



Im Roxy-Markt sorgt ab September ein Coop für die Nahversorgung der Bevölkerung. Der Migros hingegen schliesst Ende August. Stefan Ospelt, Eigentümer der Immobilie und Begründer der Marke «O», schildert seine Beweggründe hinter dieser Entscheidung und erläutert, wie seiner Überzeugung nach, alle Beteiligten davon profitieren werden.

Herr Ospelt, die Überraschung war gross, als Sie Ende Februar verkündet haben, dass Coop Ihre Supermärkte in Balzers, Eschen, Ruggell und Grabs übernehmen wird. Was hat den Ausschlag dazu gegeben?

Stefan Ospelt: Den Ausschlag gegeben hat die Tatsache, dass ich mittlerweile 60 Jahre alt bin und meine Söhne in anderen Branchen tätig sind. Ich trage als Unternehmer Verantwortung für 200 Mitarbeitende. Da will die Zukunft gut geplant sein. Also habe ich vor rund zwei Jahren angefangen, mir Gedanken zu machen, wie es weitergeht. Ich habe mir die Entscheidung nicht leicht

gemacht. Aber am Ende war es eine ganze Reihe von Gründen, die für Coop sprachen. Einer der wichtigsten ist, dass der Konzern alle meine Angestellten übernimmt und sie auch als Teams zusammenbleiben können. Ausserdem war Coop bereit, meine Eigenmarke «O» mit ihren über 60 regionalen Produkten im Sortiment zu belassen. Das sichert vielen Produzenten einen wichtigen Abnehmer. Schliesslich ging es mir auch um die Standorte. Wir haben in den vergangenen Jahren nicht einfach nur Supermärkte aufgebaut, sondern Treffpunkte geschaffen. Coop hat einen auf 15 Jahre ausgelegten Mietvertrag unterzeichnet, und auch alle unsere Partnergeschäfte wie beispielsweise das «House of Beauty» oder die Bäckerei Wüst, die beide in mehreren meiner Center vertreten sind, so auch in Balzers, bekennen sich langfristig zur Zusammenarbeit. Somit ist die Versorgung in den einzelnen Gemeinden für die Zukunft gesichert.

Wann haben Sie die Entscheidung zur Übergabe an Coop getroffen?

Ich habe sie im Oktober 2025 gefällt. Einige Zeit zuvor ist Coop auf mich zugekommen, und ich habe mich eingehend mit dem Angebot beschäftigt. Ende Februar war dann der richtige Zeitpunkt, um die Mitarbeitenden zu informieren und schliesslich die Öffentlichkeit.

Für viele war schon der gedankliche Wechsel von Migros zu Coop keine leichte Sache und hat doch einige Emotionen freigesetzt. Dass es zu Reaktionen kommen wird, war mir selbstverständlich bewusst. Dennoch war ich überrascht, wie emotional sie teilweise ausgefallen sind. Aber wie gesagt: Ich habe mir die Entscheidung nicht leicht gemacht. Und um ehrlich zu sein, sind die Unterschiede in Sortimenten und Preis längst nicht mehr so gross, wie dies noch vor zehn oder 15 Jahren der Fall war. Wer kostenbewusst einkaufen möchte, kann dies sowohl bei Migros als auch

bei Coop. Die Budget-Linie von Coop, «Prix Garantie», orientiert sich stets an den günstigsten Anbietern wie Lidl oder Aldi, und die Produkte sind dauerhaft günstig. Die Öffnungszeiten bleiben ebenfalls weitestgehend die gleichen – insbesondere an den Sonn- und Feiertagen. Aber nochmals: Mir geht es um die nachhaltige Entwicklung für Mitarbeitende, Partnerunternehmen und Standorte, von der letztlich auch die Kundschaft profitiert. Das war immer meine Philosophie, und die kann ich mit Coop als Partner optimal umsetzen. Daher gehe ich davon aus, dass die Balzner «Migros-Kinder» in absehbarer Zeit «Roxy-Center-Kinder» sind.

Welches sind nun die nächsten Schritte?

Wir geben bis Ende August in der gewohnten Qualität unser Bestes. Danach sind die Supermärkte für kurze Zeit geschlossen, um die Umstellung auf Coop zu bewerkstelligen und Schulungen für die Mitarbeitenden durchzuführen. Das dauert je nach Standort zwischen einigen Tagen und maximal zwei Wochen. Die Partnerunternehmen haben währenddessen durchgehend geöffnet. Coop hat sich auch bereit erklärt, die Sortimente weitestgehend so anzuordnen wie bisher, damit die Kundinnen und Kunden sich sofort gut zurechtfinden. Zur Wiedereröffnung plant der Konzern dann eine Reihe von Aktionen, auf die sich die Kundschaft schon jetzt freuen darf.

Wie geht es für Sie persönlich weiter?

Ich gehe noch nicht in Pension, konzentriere mich künftig aber stärker auf die Verwaltung der Immobilien, die nach wie vor alle in meinem Besitz sind, und meiner Handelsmarke – und ich freue mich, wenn es in meinen Centern für alle Beteiligten wie auch für die Kundschaft gut weitergeht. Denn ich hänge sehr an meinen Mitarbeitenden, Partnern und Stammkunden und bin nach wie vor überzeugt, dass ich in ihrem Sinn die richtige Entscheidung getroffen habe.

Hilfe, die zurückkommt – Verein Zeitvorsorge Liechtenstein

Der Verein Zeitvorsorge Liechtenstein bringt Menschen zusammen: jene, die Hilfe anbieten möchten, und jene, die Unterstützung benötigen. Mit einfachen, alltäglichen Hilfeleistungen tragen die Helfenden dazu bei, dass ältere Unterstützte möglichst lange selbständig und autonom leben können und jüngere einfach Entlastung im Alltag erhalten. Für ihren Einsatz erhalten Helfende eine Zeitgutschrift, die sie später – bei eigenem Unterstützungsbedarf – wieder einlösen können.

Aus «Zeitpolster» wird neu «Zeitvorsorge» Seit 2020 hat der Verein Zeitvorsorge Liechtenstein rund 25'000 Stunden mit «Zeitpolster» Hilfe geleistet. Nach fünf Jahren hat man Bilanz gezogen und sich entschieden, unter dem Vereinsnamen «Zeitvorsorge» in die Zukunft zu gehen.

Wir haben uns mit der Gemeindeverantwortlichen von Balzers, Gertrud Vogt, über die Zeitvorsorge und die Neuausrichtung unterhalten.

Der Verein tritt neu nicht mehr unter «Zeitpolster», sondern unter dem Namen «Zeitvorsorge Liechtenstein» auf. Was bedeutet dieser Schritt?

Für die Unterstützten gibt es kaum Änderungen. Für uns Helferinnen und Helfer ist das ganze System viel einfacher geworden. Wir sind jetzt ein Gesamtteam, statt wie

bisher Team Ober- und Unterland und entsprechend besser vernetzt. Gemeindeübergreifende Hilfe kann schneller organisiert werden.

Welche Rolle spielt die Zeitvorsorge für ältere Menschen in der Gemeinde Balzers?

Bei älteren Menschen lassen oft die Kräfte nach, sind sonst körperlich aber noch gesund. Bei Zeitvorsorge wird dort Hilfe angeboten, wo es nötig ist. So bleibt die Selbständigkeit möglichst lange erhalten und die Menschen können in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Oft werden auch neue Freundschaften geknüpft und gepflegt.

Wie profitieren auch jüngere Generationen von der Zeitvorsorge?

Auch jüngere Helfende können bereits heute schon ein Zeitguthaben aufbauen, ganz nach dem Slogan: Hilfe, die zurückkommt. Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Zeitvorsorge hilft aber auch jungen Familien, wenn Hilfe benötigt wird – sei es im Haushalt oder bei der Kinderbetreuung.

Wie viele Helfende und Unterstützte gibt es in der Gemeinde Balzers?

Aktuell sind in Balzers 20 Helfende und 43 Unterstützte registriert. Es wäre schön, wenn wir noch mehr Helfende gewinnen



könnten, denn der Bedarf an Unterstützung steigt auch in Balzers.

Wer kann Helfende/r werden?

Alle interessierten und motivierten Personen, die keinen Eintrag im Betreibungs- und/oder Strafregister haben, können bei Zeitvorsorge Liechtenstein mitmachen. Vorkenntnisse im Pflege- oder Betreuungsbereich sind nicht erforderlich – entscheidend sind Freude am persönlichen Kontakt und die Bereitschaft, Zeit für andere Menschen einzusetzen.

Für Fahrdienste sind natürlich ein gültiger Führerschein und ein eigenes Auto notwendig.

Was ist der persönliche Nutzen, wenn man bei der Zeitvorsorge Liechtenstein mithilft?

Helfen macht glücklich. Freiwilliges Mitwirken bei Zeitvorsorge Liechtenstein stärkt nicht nur das soziale Miteinander. Es wirkt sich auch positiv auf die eigene Altersvorsorge aus: Jede geleistete Stunde wird dem





persönlichen Zeitkonto gutgeschrieben und kann bei Bedarf im Alter flexibel eingelöst werden.

Was kann man tun, wenn man Unterstützung braucht, aber kein Zeitguthaben hat?

Personen, die Hilfe benötigen, können diese auch ohne vorhandenes Zeitguthaben in Anspruch nehmen. Pro geleistete Stunde wird in solchen Fällen CHF 10.00 berechnet. Bei Fahrdiensten wird zusätzlich eine Fahrspesenentschädigung von CHF 0.70 pro gefahrenem Kilometer verrechnet. Der Betrag wird dann vom Verein Zeitvorsorge in Rechnung gestellt.

Bei unterstützten Personen, die bereits Zeitguthaben angespart haben, wird die entsprechende Leistung automatisch von ihrem Zeitguthabekonto abgebucht.

Wie kann man sich als Helfende/r registrieren bzw. Hilfe anfordern?

Die schnellste und einfachste Variante ist die Online-Registrierung. Alternativ kann man sich auch telefonisch bei mir als Gemeindeverantwortliche des Vereins Zeitvorsorge melden, und ich übernehme die Registrierung.

Welche Rolle spielt die Gemeindeverantwortliche des Vereins Zeitvorsorge in Balzers?

Jede Gemeinde hat eine Ansprechperson. Ich bin in Balzers dafür zuständig, Anfragen für Hilfe entgegenzunehmen, entsprechende Helferinnen oder Helfer zu suchen und diese dann zu vermitteln.

Welche Art von Leistungen kann man bei der Zeitvorsorge in Anspruch nehmen?

Fahrdienst

Ob zum Arzt, zur Therapie, zum Friseur, zum Einkaufen oder zur Entsorgung – wir begleiten zuverlässig und warten auf Wunsch gerne vor Ort. Auch Kinder (ab 12 Jahren ohne Kindersitz) bringen wir sicher an ihr Ziel.

Technische Unterstützung

Wir unterstützen bei administrativen Aufgaben wie Online-Banking, Formularen oder dem Umgang mit PC, TV und Handy. Auch bei kleineren handwerklichen Arbeiten, dem Austausch von Leuchtmitteln oder beim Wohnungswechsel stehen wir tatkräftig zur Seite.

Garten und Haustiere

Wir unterstützen bei kleineren Gartenarbeiten wie Pflanzen oder Jäten. Damit Haustiere auch während Abwesenheiten bestens versorgt sind, kümmern wir uns zuverlässig um die Fütterung und führen sie auch aus. Mit unserem Rundum-sorglos-Paket kann man Ferien unbeschwert geniessen: Wir leeren den Briefkasten, lüften das Zuhause, giessen die Pflanzen und versorgen die Tiere. Wir helfen zudem bei der Grabpflege, damit die Ruhestätte der Liebsten stets gepflegt bleibt – auch während Ferien oder Klinikaufenthalten.

Begleitung und Freizeit

Wir begleiten bei Ausflügen in die Natur, Spaziergängen, beim Spielen, Vorlesen, Kaffeetrinken oder zu kulturellen Veranstaltungen.

Auch Menschen mit Demenz betreuen wir liebevoll, sodass Angehörige wertvolle Freiräume gewinnen.

Wenn jemand Unterstützung bei der Kinderbetreuung benötigt, übernehmen wir die Betreuung der Kinder gerne stundenweise und vorübergehend.

Geschäftsstelle

Verein Zeitvorsorge
Geisszipfelstrasse 38
9491 Ruggell

Gemeindeverantwortliche Balzers
Gertrud Vogt
Telefon +423 794 48 53
balzers@zeitvorsorge.li

Öffnungszeiten

Fachstelle Senioren

Di/Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr
Mo/Mi nach Vereinbarung
Sommerpause: 10.8. – 14.8.2026
und 7.9. – 25.9.2026

Treff bim Rosele

Di/Do 13.30 – 17.00 Uhr
Sommerpause: 20.7. – 14.8.2026

1. Balzner Famele-Summer ufem Dorfplatz

Der «Balzner Famele-Summer ufem Dorfplatz» wird dieses Jahr zum ersten Mal durchgeführt. Das tolle Angebot für Alt und Jung, Gross und Klein richtet sich an alle, die zwischen dem 11. Juli und 14. August ihre Sommertage (auch) in Balzers verbringen.



Samstag, 11. Juli 2026, 11.30–13.30 Uhr

1. BALZNER TAVOLATA

«Italianità» für die ganze Familie mit Essen, Trinken und Musik

An langen Tischen gemeinsam die italienische Lebensfreude geniessen. Das Restaurant Zentrum verwöhnt die grossen und kleinen Gäste mit feinen Antipasti, Bruschetta, Salat und Pasta mit diversen Saucen. Das Granville Café rundet das Ganze mit Dolce und unterschiedlichen Kaffeeköstlichkeiten ab. Zudem gibt es ein breites Angebot an alkoholischen und alkoholfreien Getränken.

Kosten für das Essen

Erwachsene: CHF 35.—

6–14 Jahre: CHF 18.—

Mit Anmeldung unter: +423 388 05 00 oder info@balzers.li mit dem Vermerk «Balzner Tavolata» und der Anzahl Personen.

Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.

Samstag, 18. Juli 2026, 11.30–13.30 Uhr

«KATZ IM SACK» FÜR KINDER

mit «zauberhafter» Unterhaltung

Das beliebte Format «Katz im Sack» – Moseg und meh wird dieses Mal speziell für Kinder durchgeführt. Wie üblich wird erst ein paar Tage davor bekannt gegeben, wer die Kinder, wie überraschen und wer die kleinen und grossen Besucher bewirten wird. Soviel können wir schon verraten: es wird eine «zauberhafte» Überraschung sein und es wird Feines aus dem P...-Ofen geben.

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Foyer des Gemeindesaals statt.

Sonntag, 19. Juli 2026, ab 17.30 Uhr

BALZNER WM-SCHTOBA

WM-Final mit Food & Spiele

Wer das Fussball WM-Final 2026 gemeinsam mit anderen Fans auf Grossleinwand erleben möchte, den laden wir mit den «Vinören» zuerst auf den Dorfplatz und dann in die «WM-Schtoba» im Gemeindesaal ein.

Das Programm

17.30–21.00 Uhr: Aufwärmen mit Food und Spiele auf dem Dorfplatz: Essen und Trinken, serviert von den «Vinören»; Spielen am Tschuttekaschta und an der Gaming-Station

21.00–24.00 Uhr: WM-Finale auf Grossleinwand in der chilligen «WM-Schtoba» im Gemeindesaal mit einer breiten Getränkeauswahl

Bei schlechtem Wetter findet das ganze Programm von 17.30 bis 24.00 Uhr im Gemeindesaal statt.

Freitag, 14. August 2026, 16.00–21.30 Uhr

SOMMERFEST DER GESELLSCHAFTSKOMMISSION

trifft auf

«KATZ IM SACK» – MOSEG UND MEH ...

Wir lassen die Sommerferien mit einem tollen Kombi-Event ausklingen. Das «Sommerfest der Gesellschaftskommission» trifft auf «Katz im Sack» – Moseg und meh ...

Das Programm

16.00 Uhr: Start des Sommerfestes. Kulinarisch verwöhnt werden wir von den Restaurants Zentrum und Falknis sowie vom Wagenbauverein. Mit dabei sind auch das Granville Café mit unterschiedlichen Kaffeeköstlichkeiten sowie Martin Telser mit seinen feinen Glaces. Für die passende Musik sorgt DJ Jonas.

18.00–19.30 Uhr: «Katz im Sack» – Moseg und meh ... Wie üblich wird erst ein paar Tage davor bekannt gegeben, wer uns musikalisch überraschen wird. So viel sei verraten, es handelt sich um die «würzigste» Balzner Band.

19.30–21.30 Uhr: Sommerfest: gemütlicher Ausklang mit Feinem aus Küche und Kühlschrank und viel Musik.

Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.

Veranstaltungen auf dem Dorfplatz im August und September

2. Senioraträff ufem Dorfplatz

«Wie ma frühajer gredet hät»

Donnerstag, 20. August 2026, 15.00–17.00 Uhr

Mit Gedichten und Liedern lassen wir den Balzner Dialekt hochleben und die beiden Autorinnen Anna Hilti und Cornelia Wolf geben einen Einblick in ihr Buch «Sprichwörter von hier & anderswo» mit über 4'000 Sprichwörtern.

Das Programm

- Das Trio «d'Gässler-Buaba» mit Balzner Mundartliedern
- Lesung mit dem Balzner Mundartdichter Benno Büchel
- «Sprichwörter von hier & anderswo», ein Einblick mit Cornelia Wolf und Anna Hilti

Das Granville Café sorgt mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im «Treff bim Rosele» statt.

2. Dorfplatz-Geburtstagsfest

Samstag, 29. August 2026, 16.00–24.00 Uhr

Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.

Famele-Zmorga

Sonntag, 30. August 2026, 10.00–13.00 Uhr
(mit Anmeldung)

«Katz im Sack» – Moseg und meh ...

Samstag, 12. September 2026, 11.00–13.30 Uhr

Das beliebte Format «Katz im Sack» – Moseg und meh findet am 12. September zum letzten Mal in diesem Jahr statt. Wie üblich wird erst ein paar Tage davor bekannt gegeben, wer uns musikalisch und kulinarisch überraschen wird. So viel zur Musik, es ist eine Balzner Combo, die sich «Kapelle» nennt und wie eine Band groovt. Wie immer ist das Granville Café mit unterschiedlichen Kaffeeeköstlichkeiten und exotischen Drinks sowie Martin Telser mit seinen feinen Glaces mit dabei.

Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.



Wir gedenken



Albert Foser

26. Mai 1967 – 23. Mai 2026

Tief betroffen mussten wir von unserem langjährigen Mitarbeiter Abschied nehmen. Sein Engagement, seine Zuverlässigkeit und sein Pflichtbewusstsein werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Dienstjubiläen

5 Jahre

Manuela Bazzana

Seniorenbeauftragte, 11. Februar 2026

Marcel Hengartner

Leiter Hallenbad, 1. März 2026

Christina Frick

Mitarbeiterin Reinigung, 1. Mai 2026

Bei den Daten und Mutationen der Rubriken «Gemeindeverwaltung» und «Menschen» wurden die Monate Januar 2026 bis und mit Mai 2026 berücksichtigt.

Austritte

Benno Frick

Mitarbeiter Werkgruppe, 18. April 2026

Stefan Kohler

Leiter Finanzen und Dienste, 30. April 2026

Adrian Vogt

Mitarbeiter Deponie, 31. Mai 2026

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Dienste zum Wohl der Gemeinde und alles Gute für die Zukunft.

Freitags neue Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde Balzers hat die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung angepasst, um den Service noch besser auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abzustimmen. Neu ist die Gemeindeverwaltung am Freitag durchgehend von 8.00 bis 13.30 Uhr geöffnet. Dadurch können Behördengänge auch über die Mittagszeit hinweg erledigt werden, was insbesondere Berufstätigen und Personen mit eingeschränkter zeitlicher Flexibilität entgegenkommt.

Die Öffnungszeiten im Überblick

Montag bis Donnerstag	Freitag (durchgehend)
8.00–11.30 Uhr	8.00–13.30 Uhr
13.30–17.00 Uhr	nachmittags geschlossen

Kunden, Aussenstellen und Dienstleister haben weiterhin die Möglichkeit, Termine am Freitag ausserhalb der Öffnungszeiten zu vereinbaren.

Geburtstage

80 Jahre

05.01.2026	Lorenz Maier, Stötz 10
11.01.2026	Domenico Galloro, Aubach 3
23.01.2026	Hans Rudolf Müller, Rietle 4
25.01.2026	Agnes Wille, Sömele 2
06.02.2026	David Wolfinger, Züghüsle 15
10.02.2026	Estrella Monterroso, Unterm Stein 14
20.02.2026	Marianne Vogt, Garnrechte 2
13.03.2026	Walter Gartmann, Brüelweg 3
15.03.2026	Monika Vogt, Gnetsch 25
17.03.2026	Edgar Beck, Stötz 9
19.03.2026	Elisabeth Stieger, Heiligwies 9
24.03.2026	Maria Büchel, Hampfländer 55
28.03.2026	Karl Schelbert, Brüel 18
09.04.2026	Esther Andres, Pralawisch 23
11.04.2026	Werner Frommelt, Prär 7
23.04.2026	Ruth Vogt, Rheinstrasse 43
08.05.2026	Helena Brunhart, Rietle 7
09.05.2026	Ernst Christen, Unterm Schloss 10

85 Jahre

21.01.2026	Johann Vogt, Sömele 8
23.01.2026	Bruno Eugster, Unterm Schloss 31
30.03.2026	Josefa Clare, Quadera 5
08.04.2026	Wilma Rieser, Zweistäpfle 38
19.04.2026	Lorenz Willi, Sömele 3

90 Jahre

15.01.2026	Fidel Frick, Unterm Schloss 80
09.02.2026	Waltraud Lampert, Gagoz 23
14.02.2026	Josef Gstöhl, Elgagass 17
26.03.2026	Elsa Gartmann, Brüelweg 9
28.05.2026	Hans Frick, Kreuzstrasse 6

91 Jahre

10.03.2026	Domenico Giorgio, Rheinstrasse 46
30.04.2026	Fleur Nägeli, Streue 8

92 Jahre

09.01.2026	Margrit Pfeffer, Unterm Schloss 80
09.04.2026	Beatrix Hengevoss, Säss 7

93 Jahre

25.03.2026	Maria Gassner, Zwischenbäch 9
17.04.2026	Katharina Vonbun, Elgagass 15
07.05.2026	Alfons Wanger, Pädergross 30

97 Jahre

17.05.2026	Elfriede Tschugmell, Unterm Schloss 61
------------	--

98 Jahre

23.01.2026	Frieda Büchel, Unterm Schloss 80
------------	----------------------------------

Goldene Hochzeiten

04.01.2026	Maria und Giuseppe Macri-Fabiano, Hampfländer 50
09.01.2026	Jasminka und Arif Fazli, Höfle 42
09.01.2026	Inge und Wolfgang Risch, Pädergross 15
26.03.2026	Albertina und Hans Meusburger, Heiligwies 49
21.05.2026	Lydia und Georg Brunhart, Insel 12
26.05.2026	Helga und Benno Büchel, Brüel 15

Aufgrund der gesetzlichen Datenschutzvorschriften dürfen Eheschliessungen und die Geburten von Kindern nicht mehr in unserem Informationsmagazin veröffentlicht werden.

Bei den Daten und Mutationen der Rubriken «Gemeindeverwaltung» und «Menschen» wurden die Monate Januar 2026 bis und mit Mai 2026 berücksichtigt.

In Memoriam



Willi Büchel
2.2.1943–23.12.2025



Doris Frick
30.3.1955–1.2.2026



Antonio Notaro
20.7.1945–24.12.2025



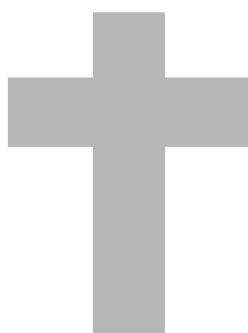
Beat Nigg
3.2.1959–7.2.2026



Katharina Stocker-Vogt
3.8.1942–30.12.2025



Reto Walter Brunhart
16.5.1954–8.2.2026



Brigitte Frommelt
28.5.1945–1.1.2026



Theres Vogt-Foser
13.3.1935–13.2.2026



Elfriede Frick-Frick
6.11.1948–22.2.2026



Betty Muffler
12.5.1948–12.3.2026



Louise Willi
6.1.1946–22.2.2026



Veronika Vogt-Pfiffner
14.4.1948–24.3.2026



Max Beck
19.5.1938–5.3.2026



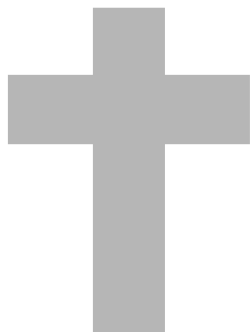
Ruth Foser-Widrig
16.1.1934–26.3.2026



**Rosmarie
Markmann-Frommelt**
25.8.1942–7.3.2026



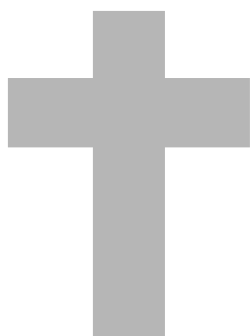
Werner Negele
16.3.1944–1.4.2026



Maria-Louisa Vogt
6.8.1944–11.4.2026



Anton Nigg-Wille
18.10.1945–27.5.2026



Gabriela Locher
18.10.1974–28.4.2026



Norman Frick
1.10.1948–8.5.2026



Albert Foser
26.5.1967–23.5.2026

Veranstaltungskalender Juli bis September 2026

Juli 2026

1.7.2026 **Jugendtreff Scharmotz**
Fachstelle Senioren – Billard für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

3.7.2026 **Treff bim Rosele**
Fachstelle Senioren – Lesma und mehr ...

7.7.2026 **Hettabörgle**
Arbeitsgruppe Gesundheit – E-Bike-Tour mit Niklas Ackermann

10. – 12.7.2026 **Burg Gutenberg**
Internationale Jazztage Liechtenstein

11.7.2026 **Dorfplatz**
1. Balzner Tavolata – «Italianità» für die ganze Familie mit Essen, Trinken und Musik

14.7.2026 **Dorfplatz und Treff bim Rosele**
Fachstelle Senioren – Pétanque für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

15.7.2026 **Jugendtreff Scharmotz**
Fachstelle Senioren – Billard für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

17.7.2026 **Innenhof Burg Gutenberg**
Kultur-Treff Burg Gutenberg – Viera Blech – Blasmusik der Spitzenklasse aus Tirol

18.7.2026 **Dorfplatz**
«Katz im Sack» – für Kinder mit «zauberhafter» Unterhaltung

18.7.2026 **Innenhof Burg Gutenberg**
Kultur-Treff Burg Gutenberg – Operettenabend – 200 Jahre Johann Strauss

19.7.2026 **Dorfplatz und Gemeindesaal**
Balzner WM-Schtoba – WM-Final mit Food und Spiele

31.07.2026 **Treff bim Rosele**
Fachstelle Senioren – Gemeinsames Singen

August 2026

5.8.2026 **Bike Skillpark**
Arbeitsgruppe Gesundheit – E-Bike Fahrtechnikkurs mit Niklas Ackermann

14.8.2026 **Treff bim Rosele**
Fachstelle Senioren – Jassen

14.8.2026 **Dorfplatz**
Gesellschaftskommission – Sommerfest trifft auf «Katz im Sack» – Moseg und meh ...

18.8.2026 **Dorfplatz**
Fachstelle Senioren – Pétanque für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

19.8.2026 **Jugendtreff Scharmotz**
Fachstelle Senioren – Billard für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

19.8.2026 **Hallenbad**
Erwachsenenbildung – Schnupperstunden Aqua Fit

20.8.2026 **Dorfplatz**
2. Senioraträff – «Wia ma frühajer gredet hät»

20.8.2026 **Innenhof Burg Gutenberg**
Kultur-Treff Burg Gutenberg – The Beauty of Gemina – «Lights from the depths»

21.8.2026 **Innenhof Burg Gutenberg**
Kultur-Treff Burg Gutenberg – Duo Lapsus – «Ego – Ich natürlich!»

23.8.2026 **Innenhof Burg Gutenberg**
Kultur-Treff Burg Gutenberg – «Tragoudi» – 100 Jahre Mikis Theodorakis

23.8.2026 **Alter Pfarrhof**
Live um 11 mit «Di klinna Zwei»

24.8.2026 **Gemeindesaal**
Samariterverein Balzers – Blutspende

26.8.2026
Gemeinde Balzers – Seniorenausflug

27.8.2026 **Realschule**
Erwachsenenbildung – Tierportrait in Kohle

28.8.2026 **Treff bim Rosele**
Fachstelle Senioren – Gemeinsames Singen

29.8.2026

Dorfplatz

2. Dorfplatz-Geburtstagsfest

23.9.2026

Realschule

Erwachsenenbildung – Köstlichkeiten für die Darmgesundheit

30.8.2026

Dorfplatz

Arbeitsgruppe Gesundheit – Famele-Zmorga

25.9.2026

Treff bim Rosele

Fachstelle Senioren – Gemeinsames Singen

30.8.2026

Innenhof Burg Gutenberg

Kultur-Treff Burg Gutenberg – Wienerliederliches –
Ensemble Hohenberger, Strickler, Havlicek, Kolar

26.9.2026

Gemeindesaal

Chortag mit Abschlusskonzert

September 2026

1.9.2026

Dorfplatz und Treff bim Rosele

Fachstelle Senioren – Pétanque für AnfängerInnen und
Fortgeschrittene

27.9.2026

Diabalöcher

Bergclub Balzers – Vereinswanderung für alle Einwohnerinnen und
Einwohner

1.9.2026

Regitzer Spitz

Arbeitsgruppe Gesundheit – E-Bike-Tour mit Niklas Ackermann

Weitere Informationen zu den

Veranstaltungen unter www.balzers.li

5.9.2026

Sportanlage Rheinau

Gemeindesportfest

9.9.2026

Treff bim Rosele

Fachstelle Senioren – Sprachencafe 50+ – Plaudern und Spass mit
dem Franzosen Bruno

11.9.2026

Treff bim Rosele

Fachstelle Senioren – Jassen

12.9.2026

Dorfplatz

«Katz im Sack» – Moseg und meh ...

15.9.2026

Dorfplatz und Treff bim Rosele

Fachstelle Senioren – Pétanque für AnfängerInnen und
Fortgeschrittene

16.9.2026

Jugendtreff Scharmotz

Fachstelle Senioren – Billard für AnfängerInnen und Fortgeschrittene

19.9.2026

Jungbürgerfeier der Gemeinde

19.9.2026

Treff bim Rosele

Erwachsenenbildung – Karten prägen und vergolden

20.9.2026

Alter Pfarrhof

Live um 11 mit «Flashtrack»

23.9.2026

Treff bim Rosele

Fachstelle Senioren – Sprachencafe 50+ – Plaudern und Spass mit
dem Franzosen Bruno

Öffnungszeiten und Telefonnummern

Gemeindeverwaltung

Montag bis Donnerstag	8.00 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 13.30 Uhr

Alter Pfarrhof

Öffnungszeiten bei Ausstellungen	
Freitag	16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag oder nach Vereinbarung	14.00 bis 18.00 Uhr

Bibliothek

Montag und Dienstag	15.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 18.30 Uhr

Familienzentrum Balzers

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 bis 11.15 Uhr
------------------------------	--------------------

Hallenbad

Montag bis Freitag	11.45 bis 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	11.00 bis 16.30 Uhr

Treff bim Rosele

Dienstag, Donnerstag	13.30 bis 17.00 Uhr
----------------------	---------------------

Kehricht- und Grünabfuhr

Kehrichtabfuhr	Dienstag
Grünabfuhr	Dienstag

Deponie Altneugut

1. März bis 30. November (Sommerbetrieb)	
Montag bis Freitag	13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr
1. Dezember bis 28. Februar (Winterbetrieb)	
Dienstag und Donnerstag	13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	13.00 bis 16.00 Uhr

Wertstoffsammelstelle Neugrüt

Dienstag und Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 16.00 Uhr

Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	388 05 00
E-Mail	info@balzers.li
Internet	www.balzers.li
Gemeindepolizei	388 05 00 / 079 697 33 26
Saalwart	079 344 59 16

Schulen

Primarschule Iramali	384 11 87
Realschule	380 00 91

Gemeindedienststellen

Alter Pfarrhof	384 01 40
Bibliothek	384 24 29
Deponie Altneugut	384 24 72
Familienzentrum	00423 781 24 24
Feuerwehrkommandant Marco Frick	078 600 95 57
Feuerwehrkommandant-Stv. Florian Wolfinger	078 866 31 90
Hallenbad und Turnhalle	384 10 79
Pfarramt	384 12 18
Waldwerkstatt	384 23 80
Wasserwerk	384 13 68 / 078 899 39 94
Werkgruppe Magazin	384 31 65
Wertstoffsammelstelle Neugrüt	
Alex Kaufmann	079 224 00 17

Jugendtreff Scharmotz

Massimo Aspirante	793 94 03
Alexandra Neyer	793 94 04

Hauswartung und Reinigung

Annemarie Fitzli	078 245 46 88
Heimo Vogt	078 757 90 33
Martin Willi	079 438 24 29

Kindergärten

Kindergarten Heiligwies	384 25 58
Kindergarten Iramali	384 11 35
Kindergarten Mariahilf	384 31 22

Bauernhofspielgruppe Högumper

Sara Walker	00423 780 29 92
-------------	-----------------

Spielgruppe Heiligwies

Laura De Icco	078 725 16 18
Rosy Oliva	079 200 71 38
Michaela Willi	384 35 50

Spielgruppe Villa Kunterbunt

Ilona Foser (Waldspielgruppe und Malatelier)	384 14 85
--	-----------

Kranken- und Altersbetreuung

Ambulante Pflege und Betreuung	
Familienhilfe Liechtenstein	236 00 66
Mahlzeitendienst	388 13 58
Stationäre Pflege und Betreuung	
LAK Haus Schlossgarten	388 13 13

Ärzte

Dr. med. Wille Ärzte AG	384 23 23
-------------------------	-----------

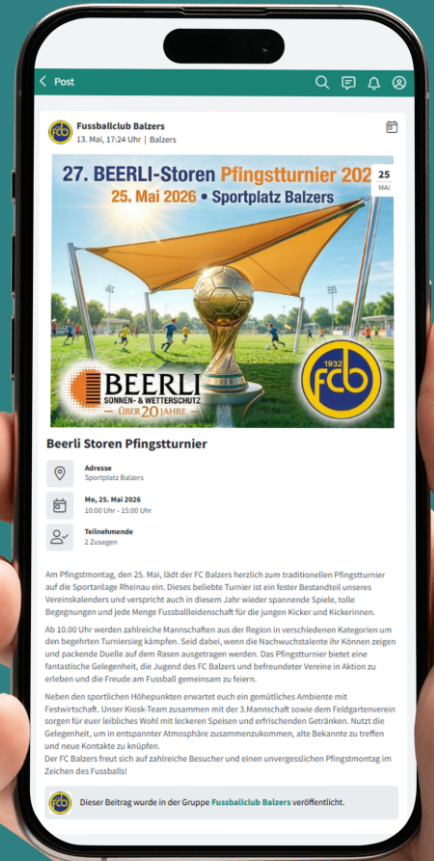
Zahnärzte

Praxis ZahnRat Dr. Gregor Brandstetter	384 27 80
Praxis Dr. med. dent. Diana Sadiku	384 11 71

Notrufnummern

Ärztlicher Notfalldienst	230 30 30
Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Spital Vaduz	235 44 11

Wänn's lauft, dänn lauft's ...



... ufem digitala Dorfplatz!

Jetzt anmelden unter www.crossiety.app/login oder in der App.

Wenn du Hilfe brauchst, einfach anrufen: +423/388 05 00 ...



... und es lauft!



Gemeinde Balzers

Fürstenstrasse 50

9496 Balzers

+423 388 05 00

info@balzers.li

www.balzers.li

